



Unsere Vision:

**„Es ist normal,
verschieden zu sein.“**

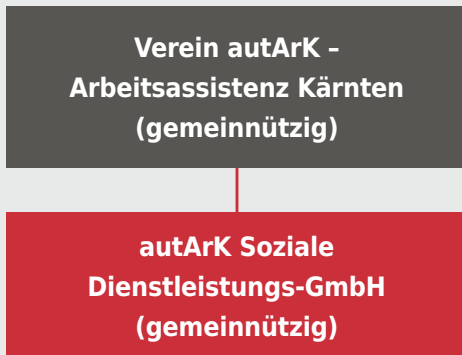
Richard von Weizsäcker

2025

autArK Soziale Dienstleistungs-GmbH



Organisationsstruktur



Die „autArK Soziale Dienstleistungs-GmbH“ ist eine 100-prozentige Tochtergesellschaft des gemeinnützigen Vereins „autArK – Arbeitsassistenten Kärnten“.

Verein autArK – Arbeitsassistenten Kärnten

Vereinssitz

Rudolfsbahngürtel 2
9020 Klagenfurt am Wörthersee
Tel.: 0463 59 72 63
Fax: 0463 59 72 63 40 63
E-Mail: office@autark.co.at
Web: www.autark.co.at

Vorstandsmitglieder

Obmann: Dr. Heinrich Burgstaller
Obmann-Stellvertreter: Mag. Klaus Abraham
Rechnungsprüfer:

- Mag. Reinhard Olsacher
- Norbert Schellander

autArK Soziale Dienstleistungs-GmbH

Sitz der Gesellschaft

Rudolfsbahngürtel 2
9020 Klagenfurt am Wörthersee
Tel.: 0463 59 72 63
Fax: 0463 59 72 63 40 63
E-Mail: office@autark.co.at
FN: 333579h

Gesellschafter:

Verein autArK –
Arbeitsassistenten Kärnten

Geschäftsführung:

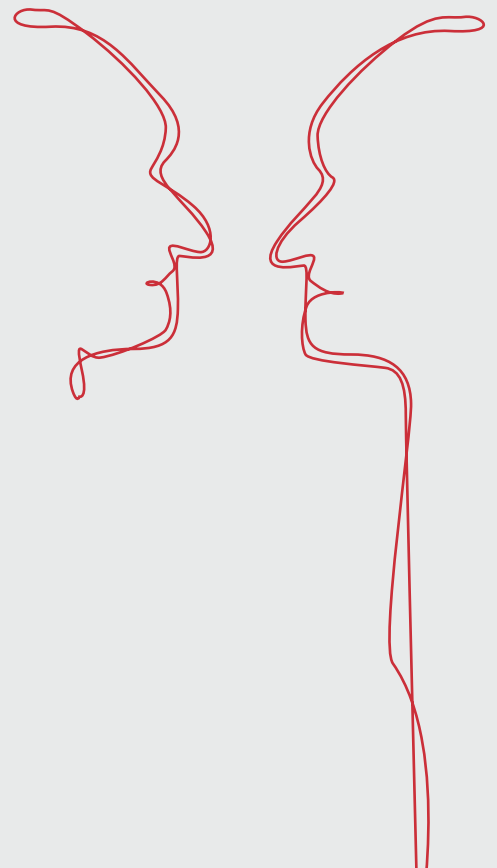
- Andreas Jesse, MBA,
Geschäftsführer
- Susanne Hödl, Assistenz der
Geschäftsführung und Prokura

Betriebsrat:

- Mag. Valentin Wieser,
Betriebsratsvorsitzender

Aufsichtsrat:

- Dr. Heinrich Burgstaller,
Aufsichtsratsvorsitzender
- Mag. Klaus Abraham
- Sabine Rabitsch
- Mag. Valentin Wieser
- FH-Prof.ⁱⁿ Mag.^a Dr.ⁱⁿ habil.
Susanne Dungs
- Mag.^a Astrid Wutte-Lang



autArK

Wer wir sind. Was wir tun.

Gemäß unserer Vision

**„Es ist normal,
verschieden zu sein.“**

(Richard von Weizsäcker)

beraten und begleiten wir
als soziale Non-Profit-Organisation
seit über 25 Jahren Menschen
und Unternehmen bei der
beruflichen und sozialen Inklusion.

Bei uns steht der Mensch im
Mittelpunkt, und wir setzen uns
leidenschaftlich dafür ein,
dass jede*r Einzelne sein
volles Potenzial entfalten kann.



Unsere Tätigkeitsfelder

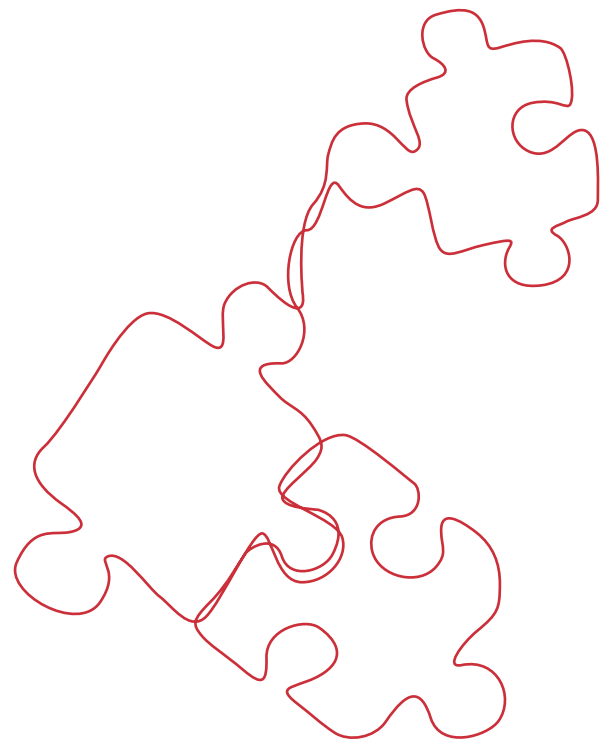
- Angebote zur Unterstützung bei der Inklusion in den allgemeinen Arbeitsmarkt
- Arbeitsmarktnahe Ausbildungs-, Beschäftigungs- und Qualifizierungsmöglichkeiten
- Erwerbsarbeitsmodelle
- Normalisierte Wohnangebote
- Tageszentren für Menschen im Alter
- Psychosoziale Angebote
- Overhead und Verwaltung

Wir leben Vielfalt



Inhaltsverzeichnis

Wer wir sind. Was wir tun.	3	Wir für Mitarbeiter*innen	34
Vorwort	5	Stimmen zu autArK	35
autArK in Kärnten	6	Kompetenzteams (KT)	36
Highlights und Erfolge 2025	7	Wie wird man Prokuristin?	39
Unsere Leistungen		Wir für Unternehmen	40
Wir für Klient*innen	8	Stimmen zu autArK	41
Stimmen zu autArK	9	Betriebsservice	42
Beratung, Begleitung und Qualifizierung (BBQ)	10	Das Glück der Erde ...	44
Netzwerk Berufliche Assistenz (NEBA)	12	Wir für die Gesellschaft	46
Psychosoziale Gesundheit (PSG)	16	Stimmen zu autArK	47
Arbeit, Qualifizierung und Beschäftigung (AQB)	18	20 Jahre Chancengleichheit	48
Wohnverbände (WVB)	20	Wir als Arbeitgeberin	50
Bedarfsorientierte & Mobile Wohnbegleitung (B & MWB)	22		
Tagesstätten & Menschen im Alter (TS & MiA)	24		
ChancenForum (CF)	26		
Inklusive Kleinunternehmen (IKU)	28		
Leasingteams autArK (Lea)	30		
Selbstvertretung (SV)	32		



Impressum

Herausgeber: autArK Soziale Dienstleistungs-GmbH, Rudolfsbahngürtel 2, 9020 Klagenfurt am Wörthersee | Verantwortlich für den Inhalt: Andreas Jesse, MBA; Mag. Bernhard Wappis; Barbara Woschitz | Text: autArK | Grafische Konzeption und Gestaltung: designation – Strategie/Kommunikation/Design, www.designation.at | Fotos: autArK, Hetizia, WK Kärnten, Martina Stippich, CCE Ziviltechniker, Daniel Waschnig, Interspar, Nero Ecom, mediapool, Rene Hundertpfund / Wings for Life World Run, Helge Bauer, Lisi Lehner, Richard Schuster, Melanie Maurer Fotografie, privat, KK | Druck: Medienfabrik Graz GmbH
Stand 04/2026

Vorwort

Beständigkeit trotz Wandel: Gemeinsam Perspektiven schaffen

Hinter uns liegt ein Jahr voller Dynamik. Während die öffentliche Hand verstärkt über Sparmaßnahmen diskutiert, beweist unser Jahresbericht: Gerade in herausfordernden Zeiten zeigt beharrlicher Einsatz Wirkung. Wir sparen nicht an der Qualität unserer Arbeit oder an unserer Vision einer inklusiven Gesellschaft.

Besonders stolz machen uns neue Meilensteine wie das EU-Programm Erasmus+ für Job-Shadowing, der WohnRAUM Feldkirchen, das neue Tageszentrum für Senior*innen in Villach sowie die Mobile Delogierungsprävention. Wir setzen genau dort an, wo Unterstützung gebraucht wird.

Dass wir auf einem soliden Fundament bauen, beweisen unsere Jubiläen: Seit 20 Jahren gibt es den Bereich Chancengleichheit. Das ChancenForum ebnet bereits seit über zwei Jahrzehnten Wege in die Erwerbsarbeit. Seit mehr als zehn Jahren tragen wir durchgehend die Gütesiegel für Soziale Unternehmen sowie für Betriebliche Gesundheitsförderung (BGF). Das ist Beständigkeit, die sich neuerdings auch in der Auszeichnung als „Familienfreundlichster Betrieb Kärntens 2025“ in der Kategorie Non-Profit-Organisationen widerspiegelt.

Oft entfalten „kleine“ Erfolge die größte Wirkung: Erfolgreiche TQ-Abschlüsse, NQR-Zertifizierungen und zahlreiche Vermittlungen in den Arbeitsmarkt stehen für echte Lebensveränderungen. Ergänzt wird dieses Bild durch die Lebensfreude in den Wohnbereichen - Höhepunkte wie die Starnacht am Wörthersee oder der Ausflug zum Dachstein zeigen beispielhaft, dass Gemeinschaft ein starker Motor ist.

All dies wäre ohne den unermüdlichen Einsatz unserer Mitarbeiter*innen nicht möglich. Ihr Engagement ist das Sicherheitsnetz, das auch bei knappen Budgets hält. Gemeinsam blicken wir zuversichtlich nach vorne: Es wird gut weitergehen, weil wir wissen, wofür wir arbeiten.

Wir wünschen Ihnen eine inspirierende Lektüre.

„Wirtschaftliches Handeln bedeutet für uns niemals, an der Qualität unserer Ergebnisse zu sparen.“

Susanne Hödl

„Es sind oft die kleinen Erfolge, die die größte Wirkung entfalten.“

Andreas Jesse

Kontakt

Geschäftsführung: Andreas Jesse, MBA
Rudolfsbahngürtel 2, 9020 Klagenfurt am Wörthersee
Mobil: 0650 355 33 55, E-Mail: a.jesse@autark.co.at

Assistenz der Geschäftsführung und Prokura: Susanne Hödl
Rudolfsbahngürtel 2, 9020 Klagenfurt am Wörthersee
Mobil: 0676 495 85 04 E-Mail: s.hoedl@autark.co.at



Andreas Jesse, MBA, Geschäftsführung, und
Susanne Hödl, Assistenz der Geschäftsführung
und Prokura

autArK in Kärnten

1 Unternehmen. 35+ Standorte.
700+ Mitarbeiter*innen.
40+ Angebote für Menschen
mit Benachteiligungen und/oder Behinderungen
und Menschen im Alter.



autArK ist eine der größten Non-Profit-Organisationen in Kärnten.
Wir agieren als Kompetenzzentrum für Menschen und Unternehmen.
Im Mittelpunkt stehen die Teilhabe am Arbeitsmarkt und soziale Inklusion.



250+ Menschen mit Benachteiligungen
und/oder Behinderungen arbeiten
über autArK in regulären Jobs



6.000+ Teilnehmer*innen auf
dem Weg in die Arbeitswelt



200+ Plätze
für Qualifizierung und
sinnstiftende Tagesstruktur



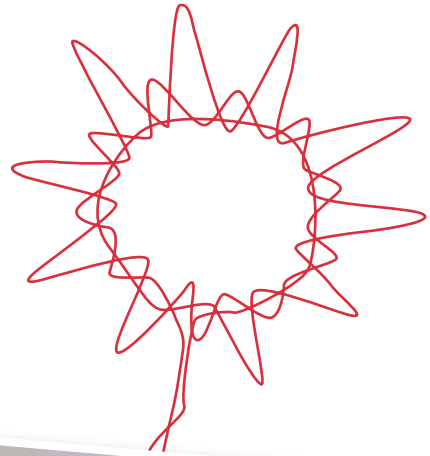
150+ Wohnplätze für ein
selbstbestimmtes Leben

Unsere Auftrag- und Geldgeber*innen sind:

Das Amt der Kärntner Landesregierung, das Sozialministeriumservice - Landesstelle Kärnten, das Bundesministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz, der Europäische Sozialfonds (ESF) sowie diverse Serviceclubs.

Alle Angaben dieser Seite: Stand 12/2025

Highlights und Erfolge



Erasmus+

2025/2026 erhielt autArK erstmals eine Förderung aus dem EU-Programm Erasmus+ für ein **Job-Shadowing-Projekt**. Mitarbeitende besuchten internationale Partnerorganisationen, beobachteten deren Arbeitsweisen und nahmen neue Ideen für die eigene Praxis mit. Der Austausch stärkt Organisationsentwicklung, Qualität, Kompetenzen und Netzwerke. Auch 2026/2027 wurde ein weiteres Projekt eingereicht - mit dem Ziel, künftig auch Anlehrlingen berufliche Auslandserfahrungen zu ermöglichen.



V. l. n. r.: Stephanie Schuller, autArK, Assistenz der Geschäftsführung; Astrid Legner, Vizepräsidentin WK Kärnten; Andreas Jesse, autArK, Geschäftsführung; Susanne Hödl, autArK, Assistenz der Geschäftsführung und Prokura; Michaela Kuchernig, autArK, Projekt- und Qualitätsmanagement.



Ausgezeichnet familienfreundlich

Die autArK Soziale Dienstleistungs-GmbH wurde von der WK Kärnten als **„Familienfreundlichster Betrieb Kärntens 2025“** in der Kategorie Non-Profit-Organisation ausgezeichnet - ex aequo mit dem Hilfswerk Kärnten. Diese besondere Anerkennung macht sichtbar, was bei autArK täglich gelebt wird: ein Arbeitsumfeld, das Familie und Beruf verbindet.

Von 724 Mitarbeitenden haben 180 Kinder unter 15 Jahren, 557 arbeiten in Teilzeit - 30 davon in Elternteilzeit. Familienfreundlichkeit ist bei autArK kein Schlagwort, sondern gelebte Haltung.

Der WohnRAUM Feldkirchen ging im Herbst an den Start.
Mehr auf Seite 17.

20 Jahre Chancengleichheit:
autArK feierte ein starkes
Jubiläum. **Mehr ab Seite 48.**

In Villach wurde ein
Tageszentrum für Senior*innen
eröffnet. **Mehr auf Seite 25.**

2025

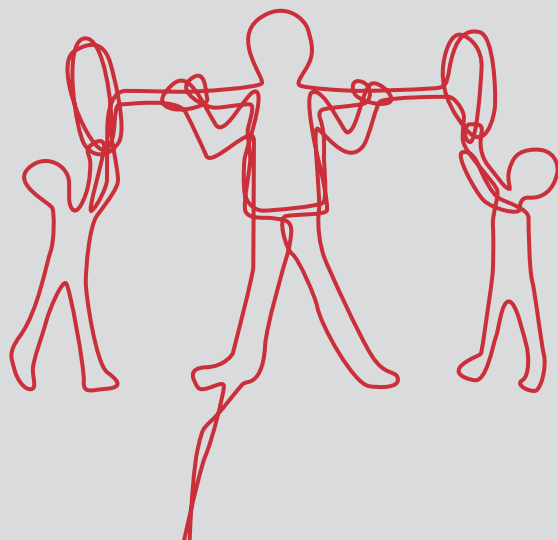
Seit Oktober ergänzt die „Mobile
Delogierungsprävention“ unsere
Angebote. **Mehr auf Seite 17.**

Wir für Klient*innen

Stakeholder*innen Nummer 1 sind unsere **Klient*innen**. Das wichtigste Ziel ist es, sie gut auf ihrem Weg zur größtmöglichen beruflichen und persönlichen Eigenständigkeit zu begleiten.

Dabei ausgetretene Pfade zu verlassen und neue Wege zu erkunden, sind Herausforderungen, denen wir uns gerne stellen. Seit jeher sind wir **Impulsgeber** für die Veränderung und Weiterentwicklung von Angeboten, ohne dabei die Bedürfnisse unserer Klient*innen aus den Augen zu verlieren.

Das ist unser Beitrag zu einer Gesellschaft, in der **alle Menschen gleichberechtigt** nebeneinander leben können.



Inhalte dieses Kapitels

Stimmen zu autArK	9
Beratung, Begleitung und Qualifizierung (BBQ)	10
Netzwerk Berufliche Assistenz (NEBA)	12
Psychosoziale Gesundheit (PSG)	16
Arbeit, Qualifizierung und Beschäftigung (AOB)	18
Wohnverbände (WVB)	20
Bedarfsorientierte & Mobile Wohnbegleitung (B & MWB)	22
Tagesstätten und Menschen im Alter (TS & MiA)	24
ChancenForum (CF)	26
Inklusive Kleinunternehmen (IKU)	28
Leasingteams autArK (Lea)	30
Selbstvertretung (SV)	32

„Ich bin Ewald Wieser und Standort-Sprecher im Wohnverbund. Ich bin seit 15 Jahren im Wohnverbund. In unserem Wohnverbund wird Hilfsbereitschaft großgeschrieben. Wir unterstützen uns gegenseitig und planen Urlaube, Konzerte, Ausflüge und Speisepläne immer gemeinsam. Wir hatten immer coole Erlebnisse und viel Spaß. Arbeiten und Geld verdienen ist wichtig für mich, so kann ich mir meine Wünsche erfüllen. Ich bekomme auch immer die Unterstützung der Assistenzpersonen, wenn ich sie brauche. Ich wohne gerne bei autArK.“

Ewald Wieser,
Wohnverbund Villach 2



„Ich war mit der Betreuung beim Projekt PERSPEKTIVE:ARBEIT sehr zufrieden. Das Team von autArK ist sehr freundlich, lieb und hilfsbereit und hat mich immer gut unterstützt. Besonders gefallen hat mir, dass ich mich dort wohlfühlt habe und gut begleitet wurde. Dank dieser Unterstützung und des Arbeitstrainings kann ich nun mit der Lehre als Tierarztassistentin bei TierPlus beginnen und freue mich sehr darauf.“

Jasmin Griengl,
Klientin PERSPEKTIVE:ARBEIT



Stimmen

zu autArK

„Ich gehe gerne zur Arbeit, verdiene mein eigenes Geld und die Routine gibt mir Stabilität. Dabei habe ich mich persönlich weiterentwickelt: Ich bin offener, direkter und selbstbewusster geworden und habe wieder Vertrauen gefasst. autArK ist für mich ein guter Arbeitgeber, auch wegen der gemeinsamen Veranstaltungen wie dem Sommerfest oder den clever-Seminaren. Solche Projekte sind wichtig, weil sie Menschen mit Behinderung echte Teilhabe, Einkommen und soziale Sicherheit ermöglichen.“

Markus Močnik,
Lea@AfB



„Hallo, ich bin Patrick Taschler und bin 37 Jahre alt. Ich erlebe den PerspektivenRAUM als Raum, wo ich mich entfalten und auf die Suche nach mir selbst begeben kann. Mir gefällt besonders, dass man sich nicht alleingelassen fühlt und es eine kleine Gemeinschaft ist, wo man von motivierten Menschen umgeben ist. Es ist ein Ort, wo ich den nötigen Input bekomme, um mich wohlfühlen und zu stabilisieren, sprich ein Wohlfühlort. Die Betreuer*innen sind immer für einen da und geben einem das Gefühl, wichtig zu sein. Man kann mit allen Anliegen zu ihnen kommen.“

Patrick Taschler,
PerspektivenRAUM Feldkirchen

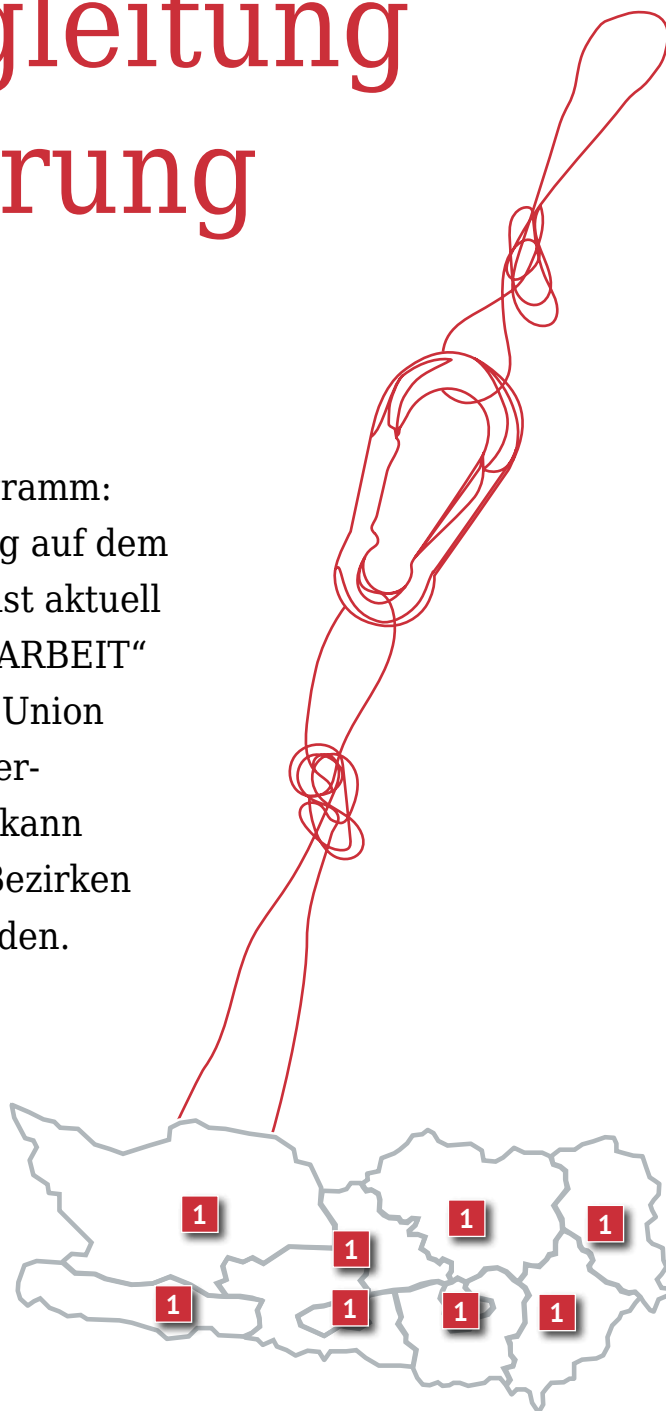


Beratung, Begleitung und Qualifizierung (BBQ)

Im Fachbereich BBQ ist der Name Programm: Beratung, Begleitung und Qualifizierung auf dem Weg zu beruflichen Perspektiven. Hier ist aktuell das innovative Projekt „PERSPEKTIVE:ARBEIT“ angesiedelt. Das von der Europäischen Union kofinanzierte Projekt wird laufend weiterentwickelt und geschärft. Das Angebot kann freiwillig und niederschwellig in allen Bezirken in Kärnten in Anspruch genommen werden.

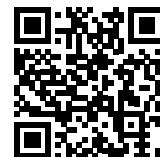
Unsere Angebote bieten wir in unterschiedlichen Formen in mehreren Bezirken Kärntens an. Details unter www.autark.co.at

1 PERSPEKTIVE:ARBEIT



Kontakt

Fachbereichsleitung: MMag.^a Kerstin Kössler, BA
Rudolfsbahngürtel 2, 9020 Klagenfurt am Wörthersee
Mobil: 0676 423 82 47, E-Mail: k.koessler@autark.co.at



www.autark.co.at/BBQ

Angebote und Kennzahlen

Angebot	Teilnehmer*innen	Geschlechterverteilung			Altersdurchschnitt	Mitarbeitende	Vollzeitäquivalente
		m	w	d			
PERSPEKTIVE:ARBEIT	159	80	79	0	26	10	7,6
Gesamt	159	80	79	0		10	7,6

Stichtag 31.12.2025

Highlights und Erfolge

Ein Neuanfang mit Perspektive

Zu Beginn der Betreuung war Frau B. eine alleinerziehende Mutter Mitte 40 mit zwei schulpflichtigen Kindern. Ihr Alltag war von mehreren belastenden Umständen geprägt: Sie hat einen Migrations- und Fluchthintergrund, musste aufgrund häuslicher Gewalt mit ihren Kindern ins Frauenhaus flüchten und lebt zudem mit den chronischen Erkrankungen Hepatitis B und D. Trotz dieser schwierigen Ausgangssituation war ihr Wunsch klar: für sich und ihre Kinder eine **stabile Zukunft** aufzubauen.

In ihrem Herkunftsland arbeitete Frau B. zunächst als Verkäuferin und später als Pflegerin in einem Zentralkrankenhaus. Die Arbeit im Pflegebereich erfüllte sie sehr. Daher entstand der Wunsch, auch in Österreich eine Ausbildung in diesem Berufsfeld zu absolvieren. Ein erster Versuch blieb

jedoch ohne Erfolg – ein Rückschlag, der ihren Weg zunächst erschwerte.

Im **Projekt PERSPEKTIVE:ARBEIT** wurde Frau B. intensiv auf ihrem Weg begleitet. Sie erhielt Unterstützung bei Bewerbungen und Aufnahmeverfahren für Pflegeausbildungen. Gleichzeitig wurde eine verlässliche Kinderbetreuung organisiert, ein zusätzlicher Deutschkurs ermöglicht sowie Beratung zu finanziellen Förderungen und zum Führerschein angeboten.

Diese umfassende Begleitung zeigte Wirkung: Frau B. wurde in die Ausbildung zur Heimhilfe aufgenommen, erwarb ihren Führerschein und konnte sich ein eigenes Auto anschaffen. Damit hat sie wichtige Schritte in Richtung Selbstständigkeit und berufliche Zukunft gesetzt.

PERSPEKTIVE:ARBEIT (P:A)

Das **Projekt P:A** bietet individuelle Maßnahmen zur psychischen, sozialen und ökonomischen Stabilisierung von teilnehmenden Personen sowie Maßnahmen zur Arbeitsvermittlung und -förderung.



Netzwerk Berufliche Assistenz (NEBA)

NEBA unterstützt und begleitet Menschen mit Benachteiligungen und/oder Behinderungen sowie ausgrenzungsgefährdete Jugendliche auf ihrem Weg zum Arbeitsmarkt.


Mit dem Sozialministeriumservice als zentralem Akteur und Fördergeber kann das Leistungsangebot gut gesteuert und bedarfsgerecht weiterentwickelt werden.

NEBA ist damit ein bestimmender Faktor der österreichischen Arbeitsmarktpolitik und bietet eine wichtige Unterstützungsstruktur bei der weiteren Entwicklung der beruflichen Inklusion.



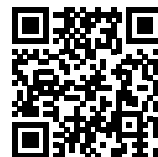
Unsere Angebote bieten wir in unterschiedlichen Formen in allen Bezirken Kärntens an. Details unter www.autark.co.at

1 NEBA

NEBA ist eine Initiative des
 Sozialministeriumservice

Kontakt

Fachbereichsleitung: Mag. Christian Spitaler
 Rudolfsbahngürtel 2, 9020 Klagenfurt am Wörthersee
 Mobil: 0650 355 13 55, E-Mail: c.spitaler@autark.co.at



www.autark.co.at/NEBA

Jugendcoaching

Jugendcoaching berät und begleitet ausgrenzungs- und abbruchgefährdete Jugendliche am Ende ihrer Schulpflicht bzw. nach dem Schulaustritt. Speziell am Übergang Schule/Beruf ist es wichtig, mit Jugendlichen zeitgerecht an geeigneten beruflichen Perspektiven zu arbeiten und sie auf dem Weg dorthin individuell zu unterstützen.



Arbeitsassistenz für Jugendliche

Ziel der Arbeitsassistenz für Jugendliche ist die Beratung und Begleitung von Jugendlichen und jungen Erwachsenen mit Benachteiligungen und/oder Behinderungen im Alter von 15 bis 25 Jahren bei der Suche und Sicherung von Arbeits- und Ausbildungsverhältnissen. Betrieb und Umfeld werden dabei immer miteinbezogen.



Berufsausbildungsassistenz

Die Berufsausbildungsassistenz begleitet Jugendliche und junge Erwachsene dabei, die Lehr- bzw. Ausbildungszeit im Rahmen einer individuellen Berufsausbildung – Lehre mit verlängerter Lehrzeit oder Teilqualifizierung – gut durchzuhalten und einen erfolgreichen Abschluss zu machen. Sie bietet eine umfassende und individuelle Unterstützung während der gesamten Ausbildungszeit.



**NETZWERK
BERUFLICHE
ASSISTENZ**

Jobcoaching

Jobcoaching findet direkt in den Unternehmen statt. Dabei werden die fachlichen, kommunikativen wie sozialen Kompetenzen der teilnehmenden Person gefördert. Weitere Ziele sind das Kennenlernen von betrieblichen Anforderungen sowie deren selbstständige Erfüllung, aber auch die Sensibilisierung des betrieblichen Umfelds.



Arbeitsassistenz für Erwachsene

Die Arbeitsassistenz für Erwachsene unterstützt Menschen mit Benachteiligungen und/oder Behinderungen ab dem vollendeten 25. Lebensjahr bei der Suche nach einem Arbeitsplatz, beim Wiedereinstieg in die Berufstätigkeit sowie bei einem drohenden Verlust des Arbeitsplatzes. Auch Dienstgeber*innen erhalten Beratung und Begleitung bei der beruflichen Inklusion.



Angebote und Kennzahlen

Angebot	Teilnehmer*innen	Geschlechterverteilung			Alters- durchschnitt
		m	w	d	
Jugendcoaching Pflichtschule	2631	1549	1080	2	15
Jugendcoaching Außerschulisch	960	506	483	13	17,4
Berufsausbildungsassistenz	728	483	245	0	16,8
Arbeitsassistenz für Jugendliche	667	403	262	2	17
Arbeitsassistenz für Erwachsene	559	283	274	2	43
Jobcoaching	274	136	138	0	27
Gesamt	5819	3360	2482	19	

Stichtag 31.12.2025

Highlights und Erfolge

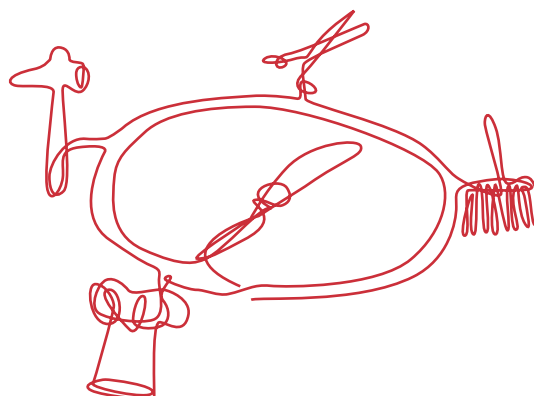
Wir vermitteln nicht nur Jobs – wir sichern Zukunft

Berufswegen sind so vielfältig wie die Menschen selbst. Genau dort setzen wir an.

In der Arbeitsassistenz für Erwachsene begleiten wir Menschen mit körperlichen, kognitiven, psychischen und Sinnesbehinderungen. Die Ausgangssituation wird erfasst, Ressourcen werden gestärkt und realistische berufliche Perspektiven entwickelt. In Zusammenarbeit mit Betrieben schaffen wir passende Rahmenbedingungen und erreichen gemeinsam Inklusionsziele.

Beispielsweise konnte im Jahr 2025 durch das Engagement der **CCE Ziviltechnik GmbH** und ein engmaschiges Schnittstellenmanagement mit dem NEBA Betriebsservice eine Person erfolgreich in den Arbeitsprozess integriert werden. Um das eigene Inklusionsziel zu erreichen, zeigte sich der Betrieb offen für eine individuelle Gestaltung des Arbeitsplatzes und passte die konkreten Einsatzmöglichkeiten gezielt an die Kompetenzen und Fähigkeiten der Bewerber*innen an.

Das Beispiel verdeutlicht, dass durch eine solche flexible und lösungsorientierte Herangehensweise vorhandene Potenziale optimal genutzt werden können – zum Vorteil sowohl von Arbeitssuchenden als auch von Betrieben.



Berufsausbildungsassistenz: eine Erfolgsgeschichte

Julian Tengg begann nach der Anlehre eine Teilzeit-Teilqualifizierung (TQ) im Bereich Metalltechnik - Zerspanungstechnik bei der Firma **Alpha Tech im Drautal**. Aufgrund einer Autismus-Spektrum-Störung, einer Entwicklungsverzögerung sowie Dyskalkulie wurde im Rahmen der Betreuung ein Feststellbescheid beantragt. Im Betrieb zeigte sich Julian von Anfang an motiviert, freundlich und lernbereit. Er erhielt eine strukturierte fachliche Anleitung und wurde zusätzlich durch Nachhilfeangebote, organisiert von autArK und finanziert vom Sozialministeriumservice, sowie Förderunterricht in der Berufsschule unterstützt.

Seine hohe Motivation ermöglichte weitere Fördermaßnahmen: An freien Tagen nutzte er zusätzlichen Unterricht an der **Berufsschule Villach 2**, wodurch er insbesondere in Theorie und Praxis gut mithalten konnte. Julian besuchte insgesamt vier Berufsschulklassen und absolvierte die Teilqualifizierungs-Abschlussprüfung im Sommer 2025 erfolgreich. Aufgrund seiner positiven Entwicklung wurde bereits vor Abschluss vereinbart, dass er anschließend eine verlängerbare Lehre als Metalltechniker beginnt - mit dem Ziel eines vollständigen Berufsabschlusses.



Arbeitsassistenzen: Jobs, Jobs, Jobs ...

Mit Unterstützung der Arbeitsassistenten für Jugendliche und Erwachsene wurden 2025 in Kärnten **466 Ausbildungs- und Arbeitsplätze** gefunden. Es wurden unter anderem 571 Berufserprobungen in Unternehmen organisiert. Dadurch können sich potenzielle Arbeitgeber*innen ein Bild von den Kompetenzen und Fähigkeiten der „Probemitarbeiter*innen“ machen. Gleichzeitig sind manche Menschen aber auch mit dem drohenden Verlust ihres Ausbildungs- oder Arbeitsplatzes konfrontiert. Durch die Arbeitsassistenten können in solchen Situationen individuelle Lösungen gefunden werden. So ist es auch 2025 durch unterschiedliche Unterstützungsmaßnahmen gelungen, **165 gefährdete Jobs zu sichern**.

Koordinierungsstelle Arbeit Inklusiv Kärnten (KOST AI)



Die Koordinierungsstelle Arbeit Inklusiv Kärnten (KOST AI) wird durch das Sozialministeriumservice - Landesstelle Kärnten finanziert und wurde für strategische Entscheidungsstrukturen sowie für den Support des NEBA-Netzwerks hinsichtlich der Zielgruppe Menschen mit Behinderung ab 25 Jahren eingerichtet.

Bundesländerweit sind die KOST-AI-Stellen mit Öffentlichkeitsarbeit für die NEBA-Projekte, mit internen Rechercheaufträgen, mit dem Aufbau von Entscheidungsstrukturen, mit dem Support von NEBA durch Informationen, mit dem Aufzeigen von Angebotslücken sowie mit dem Schnittstellenmanagement und dem Monitoring beschäftigt.

 Sozialministeriumservice

Psychosoziale Gesundheit (PSG)

In diesem Fachbereich werden verschiedene Projekte und Maßnahmen angeboten, die darauf abzielen, das Wohlbefinden und die psychische Gesundheit der Teilnehmer*innen zu fördern.

Die Angebote sind vielfältig und orientieren sich stets an den individuellen Bedürfnissen der Teilnehmenden. Im Vordergrund steht dabei eine ganzheitliche und personenzentrierte Unterstützung.

Alle Maßnahmen sind bewusst niedrigschwellig und motivierend gestaltet, was den Zugang erleichtert und die Teilnahme fördert.

Unsere Angebote bieten wir in unterschiedlichen Formen in mehreren Bezirken Kärntens an. Details unter www.autark.co.at

- 1** MOPS – Mobile Psychotherapie und psychosoziale Prävention
- 2** PerspektivenRAUM Feldkirchen
- 3** Psychosozialer Dienst (PSD)



Kontakt

Fachbereichsleitung: Mag.ª Dr.ª Michaela Pötscher-Gareiss
Rudolfsbahngürtel 2, 9020 Klagenfurt am Wörthersee
Mobil: 0676 342 2671,
E-Mail: m.poetscher-gareiss@autark.co.at



www.autark.co.at/PSG

Angebote und Kennzahlen

Angebot	Teilnehmer*innen	Geschlechterverteilung			Altersdurchschnitt	Mitarbeitende	Vollzeit-äquivalente
		m	w	d			
MOPS - Mobile Psychotherapie und psychosoziale Prävention	218	81	131	4	21	5	2,7
Psychosozialer Dienst	123	48	71	1	30	4	2,5
Angebot	Bewilligte Plätze	Geschlechterverteilung			Altersdurchschnitt	Mitarbeitende	Vollzeit-äquivalente
		m	w	d			
PerspektivenRAUM Feldkirchen	40	25	15	0	45	8	7
Gesamt	341 bzw. 40	154	217	5		17	12,2

Stichtag 31.12.2025

Highlights und Erfolge

Neue Perspektiven. Neues Wohnen.

Im Herbst startete der **WohnRAUM Feldkirchen** als neues betreutes Wohnangebot. Das Pilotprojekt richtet sich an Klient*innen, die im PerspektivenRAUM Feldkirchen Stabilität entwickeln konnten und nun den nächsten Schritt setzen: vom Psychosozialen Wohnzentrum (PSW) in eine betreute Wohngemeinschaft oder eine mobil betreute Einzelwohnung. Ein bedeutsamer Beitrag auf dem Weg zu mehr Selbstbestimmung.

Wohnraum bewahren. Zukunft stärken.

Seit Oktober 2025 wird das zweijährige Pilotprojekt **„Mobile Delogierungsprävention“** im Auftrag des Amtes der Kärntner Landesregierung umgesetzt. Ziel ist ein mobiles, niederschwelliges Unterstützungsangebot für Menschen in psychischen Krisen, die von Delogierung bedroht sind. Durch Begleitung vor Ort soll Stabilität gesichert und Wohnraum langfristig erhalten bleiben.



Kreativität, die begeistert

Beim **Osterbasar am 10. April im PerspektivenRAUM Feldkirchen** begeisterten die liebevoll gestalteten Kunstwerke der Klient*innen. Mit viel Kreativität entstanden österliche Unikate, die nicht nur schön anzusehen waren, sondern bei den zahlreichen Besucher*innen auch große Wertschätzung fanden.

Arbeit, Qualifizierung und Beschäftigung (AQB)

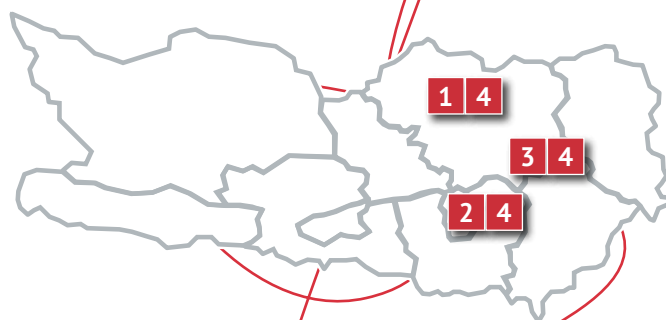
Im Fachbereich AQB finden Menschen mit Benachteiligungen und/oder Behinderungen Ausbildungen oder Beschäftigungen, die gut zu ihren Fähigkeiten und Bedürfnissen passen.

Trainiert werden Tätigkeiten und Fertigkeiten, die für die Arbeitswelt und unterschiedliche Berufssparten wichtig sind und den Interessen und Begabungen der Klient*innen entsprechen.

Alle Angebote sind in firmenähnlichen Strukturen aufgebaut und haben das Ziel einer individuellen und bestmöglichen Qualifizierung.

Unsere Angebote bieten wir in unterschiedlichen Formen in mehreren Bezirken Kärntens an.
Details unter www.autark.co.at

- 1** autArK & Eicher St. Salvator
- 2** Come IN, autArK & TiKo, Stadtgarten & Hofladen Klagenfurt
- 3** autArKademie Brückl
- 4** Pilotprojekt Lehre



Kontakt

Fachbereichsleitung: MMag.^a Jutta Ebner
Rudolfsbahngürtel 2, 9020 Klagenfurt am Wörthersee
Mobil: 0676 335 65 33, E-Mail: j.ebner@autark.co.at



www.autark.co.at/AQB

Angebote und Kennzahlen

Angebot	Bevolligte Plätze	Geschlechterverteilung			Altersdurchschnitt	Mitarbeitende	Vollzeitäquivalente
		m	w	d			
autArK & Eicher	16	9	6	0	31	5	4,1
autArK & TiKo	15	6	8	0	24	5	4,3
autArKademie	47	24	22	0	25	20	16,5
Come IN	36	12	23	0	25	14	11,5
Stadtgarten & Hofladen	21	7	14	0	23	8	6,6
Pilotprojekt Lehre	3	0	3	0	17	0	0
Gesamt	138	58	76	0		52	43

Stichtag 31.12.2025

Highlights und Erfolge

NQR-Zertifizierung

Im Rahmen ihrer **Qualifizierung an den AQB-Standorten** erhalten Jugendliche seit 2025 eine Zertifizierung nach dem Nationalen Qualifikationsrahmen (NQR). Informell und non-formal erworbene Kompetenzen werden dadurch anerkannt und mit anderen Ausbildungen vergleichbar. Am Ende der Anlehre oder beim Umstieg in ein Erwerbsarbeitsmodell halten die Teilnehmenden ein international anerkanntes Zertifikat in Händen - ein sichtbarer Nachweis ihrer Fähigkeiten.



Durchlässigkeit

23 Personen haben unsere Standorte im Jahr 2025 verlassen, davon wurden 5 in ein Erwerbsarbeitsmodell von autArK und 7 von einem Betrieb in der freien Wirtschaft übernommen. 87 Personen absolvierten ein Schnupperpraktikum, davon wurden 23 an einem AQB-Standort aufgenommen.



Ein Grund zum Feiern

2025 wurde das **20-jährige Jubiläum der Chancengleichheit** und damit auch von AQB mit einer großen Feier in der autArKademie begangen (mehr dazu ab Seite 48). Nach dem offiziellen Teil gehörte die „Bühne“ den rund 130 Klient*innen aller AQB-Standorte: Bei einem tollen Buffet, einer riesigen Jubiläumstorte und stimmungsvoller Musik wurde gemeinsam ausgelassen gefeiert.

Abschlussprüfung Teilqualifikation

Einen besonderen Moment 2025 stellte die **TQ-Abschlussprüfung** im Rahmen des Pilotprojekts Lehre im **Come IN** dar: ein krönender Abschluss und gleichzeitig ein Neubeginn in Richtung selbstständiges Berufsleben für einen unserer Lehrlinge!



Wohnverbände (WVB)

Die Wohnverbundsysteme gliedern sich pro Standort in zwei bis drei Wohnformen: vollbetreute und teilbetreute Wohnungen sowie Trainingswohnungen. Zusätzlich bietet Wohnen Winklern 6 vollbetreute Wohnplätze.

In allen Wohnformen ist das Ziel, dass die Bewohner*innen so selbstbestimmt wie möglich leben. Es soll ein Ort geschaffen werden, wo die Individualität und die Gemeinschaft gleichermaßen gefördert werden.

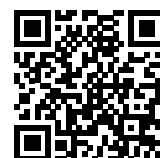
Unsere Angebote bieten wir in unterschiedlichen Formen in mehreren Bezirken Kärntens an. Details unter www.autark.co.at

- 1** Wohnverbände
- 2** Wohnen Radetzkystraße Klagenfurt
- 3** Vollbetreute Wohngemeinschaft



Kontakt

Fachbereichsleitung: Mag.^a Astrid Augustin
Rudolfsbahngürtel 2, 9020 Klagenfurt am Wörthersee
Mobil: 0650 255 4 255, E-Mail: a.augustin@autark.co.at



www.autark.co.at/wohnen

Angebote und Kennzahlen

Angebot	Bewilligte Plätze	Geschlechterverteilung			Altersdurchschnitt	Mitarbeitende	Vollzeit-äquivalente
		m	w	d			
Wohnverbund Brückl	17	6	10	0	38,8	13	10,24
Wohnverbund Friesach	13	6	6	1	43,1	10	7,83
Wohnverbund Griffen	14	7	6	0	39,4	15	12,8
Wohnverbund Klagenfurt	16	8	8	0	34,25	12	9,64
Wohnverbund Villach 1	13	6	7	0	35,3	17	13,59
Wohnverbund Villach 2	14	7	7	0	38,62	18	15,36
Wohnverbund Völkermarkt	14	6	8	0	38,55	20	16,01
Wohnverbund Spittal	14	8	6	0	32,5	13	10,54
Wohnen Winklern	6	2	4	0	46,2	9	7,4
Wohnen Radetzkystraße Klagenfurt	2	1	1	0	34,5	5	3,81
Gesamt	123	57	63	1		132	107,22

Stichtag 31.12.2025

Highlights und Erfolge



Auf „hoher See“

Die Wohnverbände von autArK unternehmen regelmäßig gemeinsame Ausflüge mit den Bewohner*innen. 2025 wurde es für den Wohnverbund Griffen besonders abenteuerlich: Ein **Aktivtag auf dem Wasser** stand am Programm. Bei einer Floßfahrt auf der Drau hieß es Leinen los. Ganz nach dem Motto: „Eine Floßfahrt auf der Drau, die ist lustig. Eine Floßfahrt auf der Drau, die ist schön!“

Gemeinsam unter Sternen

Für die Bewohner*innen des Wohnverbundes Klagenfurt war der Besuch der **Starnacht am Wörthersee** ein ganz besonderer Höhepunkt. Lichter, Musik und eine mitreißende Atmosphäre sorgten für unvergessliche Momente. Besonders schön war das Wiedersehen mit dem Wohnverbund Griffen. Gemeinsam singen, lachen und feiern – solche Abende verbinden und bleiben im Herzen.



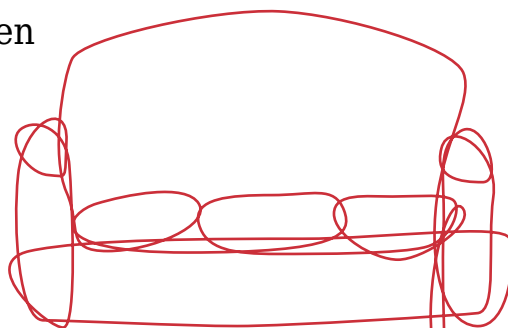
Bedarfsorientierte & Mobile Wohnbegleitung (B & MWB)

Die Bedarfsorientierte Wohnbegleitung ist ein Angebot für Menschen mit Benachteiligungen und/oder Behinderungen, die in kleinen Wohngemeinschaften leben. Aufgrund ihrer persönlichen Fähigkeiten und Stärken brauchen sie im Alltag keine dauerhafte Assistenz.

Die Mobile Wohnbegleitung ist ein weiterführendes Angebot, das sich an Menschen mit Benachteiligungen und/oder Behinderungen richtet, die in ihrer eigenen Wohnung leben und in bestimmten Lebensbereichen stundenweise Assistenz benötigen.

Angebote:

- 1** Bedarfsorientierte Wohnbegleitung Brückl
- 2** Bedarfsorientierte Wohnbegleitung Klagenfurt
- 3** Mobile Wohnbegleitung Klagenfurt
- 4** Mobile Wohnbegleitung Spittal



Kontakt

Fachbereichsleitung: Karin Walter, BA, BSc
Rudolfsbahngürtel 2, 9020 Klagenfurt am Wörthersee
Mobil: 0676 319 7 215, E-Mail: k.walter@autark.co.at



www.autark.co.at/bmbw

Angebote und Kennzahlen

Angebot	Bewilligte Plätze	Geschlechterverteilung			Altersdurchschnitt	Mitarbeitende	Vollzeitäquivalente
		m	w	d			
Bedarfsorientierte Wohnbegleitung Brückl	6	2	3	0	30,4	3	1,8
Bedarfsorientierte Wohnbegleitung Klagenfurt	15	8	7	0	28,1	6	4,6
Mobile Wohnbegleitung Klagenfurt	6	0	6	0	31,3	6	0,8
Mobile Wohnbegleitung Spittal	3	3	0	0	35,3		
Gesamt	30	13	16	0		15	7,2

Stichtag 31.12.2024

Highlights und Erfolge

Ein Wandertag

Im Rahmen der Freizeitaktion „Alm“ der BWB Klagenfurt unternahmen die Bewohner*innen eine eindrucksvolle **Wanderung auf der Saualpe**. Mit der Besteigung des Gertrusk (2044 m) und des Ladinger Spitz (2079 m) wurden gleich zwei Gipfel erreicht. Insgesamt legte die Gruppe 20,7 Kilometer und 1.037 Höhenmeter zurück. Nach dieser großartigen Leistung wurde der Wandertag gemütlich bei einer Grillerei am Lagerfeuer gefeiert.



„Das Jahr 2025 stand im Zeichen vielfältiger gemeinsamer Aktivitäten und Ausflüge. Besondere Höhepunkte waren der Besuch der Starnacht am Wörthersee sowie das Bergerlebnis am Dachstein, die unseren Bewohner*innen unvergessliche Eindrücke ermöglichten und das Gemeinschaftsgefühl nachhaltig stärkten.“



Lehrreich und praxisnah

Helfen können gibt Sicherheit. Im **Erste-Hilfe-Kurs** lernten die Bewohner*innen der BWB Klagenfurt, wie sie sich selbst und anderen im Notfall helfen.

Tagesstätten & Menschen im Alter (TS & MiA)

In diesem Fachbereich werden Menschen mit und ohne Behinderungen – abgestimmt auf ihre individuellen Bedürfnisse – begleitet. Dabei wird ein hoher Stellenwert auf pflegerische und pädagogische Qualität gelegt, die im multiprofessionellen Team umgesetzt wird.

Bestehende Fähigkeiten zu erhalten und neue Fertigkeiten kennenzulernen, steht ebenso im Vordergrund wie soziale Kontakte, Freizeitgestaltung und eine abwechslungsreiche Tagesstruktur.

Angebote:

- 1 Fair & Work Ferlach
- 2 Tageszentrum für Menschen im Alter Brückl
- 3 Tagesstätte Villach
- 4 Tageszentrum für Senior*innen Villach



Kontakt

Fachbereichsleitung: Kerstin Tributsch, BA
 Rudolfsbahngürtel 2, 9020 Klagenfurt am Wörthersee
 Mobil: 0676 720 33 97, E-Mail: k.tributsch@autark.co.at



www.autark.co.at/tsmia

Angebote und Kennzahlen

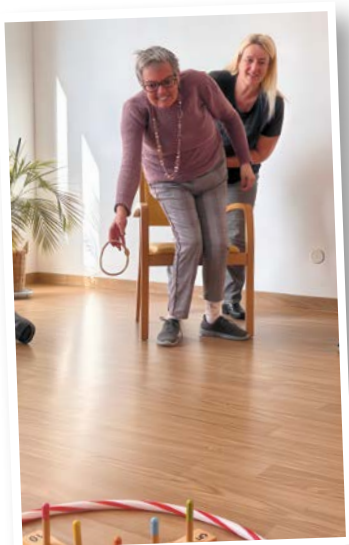
Angebot	Bewilligte Plätze	Geschlechterverteilung			Altersdurchschnitt	Mitarbeitende	Vollzeitäquivalente
		m	w	d			
Fair & Work	15	10	5	0	38,6	6	5,06
Tageszentrum für Menschen im Alter	25	11	10	0	58,4	6	4,05
Tagesstätte Villach	14	2	10	0	28,1	8	5,66
Tageszentrum für Senior*innen Villach	14	4	9	0	83,3	5	2,75
Gesamt	68	27	34	0		25	17,52

Stichtag 31.12.2025

Highlights und Erfolge

Schwungvoll durch den Tag

Bewegung kennt kein Alter – und bei uns im Tageszentrum Brückl gehört dies zum Alltag dazu. Ob im Sitzen oder im Stehen: Gemeinsam wird gelacht, gekegelt und geworfen. Kegeln und Ringwurf bringen Schwung, Freude und stärken das Miteinander. Denn gemeinsam aktiv zu sein, hält Körper und Herz in Bewegung.



Tageszentrum für Senior*innen

Anfang Mai 2025 wurde im MaxPalais in Villach ein wichtiger Meilenstein gefeiert: die offizielle **Eröffnung des neuen Tageszentrums** für Senior*innen von autArK.

Nach Jahren ohne entsprechendes Angebot gibt es nun wieder eine bedürfnisorientierte Tagesstruktur für ältere Menschen – und spürbare Entlastung für pflegende Angehörige in Villach. Zahlreiche Ehrengäste, darunter Landesrätin Beate Prettner, Vizebürgermeisterin Gerda Sandriesser und autArK-Geschäftsführer Andreas Jesse, würdigten diesen Schritt. Besonders berührend war die Geschichte einer Angehörigen, deren Mutter hier neuen Lebensmut gefunden hat.



Besondere Challenge für Fair & Work

Mit viel Herz und Geschick häkelte unsere Tagesstätte sechs Nestwärmer für verwaiste Jungvögel und Wildtierbabys. Übergeben wurden sie an das Tierschutzhaus Vösendorf – ein kleiner Beitrag mit großer Wirkung.



ChancenForum (CF)

In den drei Qualifizierungs- und Erwerbsarbeitsmodellen des Fachbereichs ChancenForum erhalten Menschen mit Benachteiligungen und/oder Behinderungen die Möglichkeit einer bezahlten Teilzeitbeschäftigung.

Sie sind bei autArK angestellt und werden durch das CF in Unternehmen am allgemeinen Arbeitsmarkt als Transitmitarbeitende eingesetzt und durch persönliche Arbeitsassistenzen fachlich und persönlich qualifiziert.

Das CF ermöglicht mit seinen Angeboten eine gleichberechtigte Teilhabe an einem offenen, einbeziehenden und für alle zugänglichen Arbeitsmarkt.

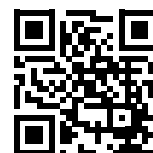
Unsere Angebote bieten wir in unterschiedlichen Formen in allen Bezirken Kärntens an. Details unter www.autark.co.at

- 1** ChancenForum^{classic}
- 2** ChancenForum^{light}
- 3** ChancenForum^{reha}



Kontakt

Fachbereichsleitung: Mag.^a Alexandra Schmidt-Bearzi
Rudolfsbahngürtel 2, 9020 Klagenfurt am Wörthersee
Mobil: 0650 255 12 56, E-Mail: a.schmidt-bearzi@autark.co.at



www.autark.co.at/CF

Angebote und Kennzahlen

Angebot	Erwerbs- arbeitsplätze	Geschlechterverteilung			Alters- durchschnitt	Beschäftigungs- betriebe	Mentor*in- nen
		m	w	d			
ChancenForum ^{classic}	120	59	61	0	34,5	102	170
ChancenForum ^{light}	40	19	21	0	23,6	36	56
ChancenForum ^{reha}	20	12	8	0	28,9	19	28
Gesamt	180	90	90	0		157	254

Stichtag 31.12.2025

Highlights und Erfolge



Magische Momente

Ein Vormittag im November voller Wertschätzung, berührender Geschichten und echter Gänsehautmomente: Die **ChancenForum Weihnachts-Matinee** zeigte eindrucksvoll, was gelebte Chancengleichheit bewirken kann. Seit Jahrzehnten ebnet das ChancenForum Wege in die Erwerbsarbeit - mutig, verlässlich und mit Herz. Arbeitskräfte und Unternehmen wurden für 10, 15 und 20 Jahre Engagement geehrt. Comedyzauberer Peter DeVillie lieferte magische Highlights und brachte das Publikum zum Staunen - ermöglicht durch den Kiwanis Club Klagenfurt-Carinthia.

Hand in Hand zur Arbeitskarriere

Lukas Pichler erhielt nach seiner Anlehre die Möglichkeit, über das **ChancenForum^{classic}** (6.3.2023 - 5.10.2025) eine berufliche Vorqualifizierung in einem Wirtschaftsbetrieb zu absolvieren. Dabei konnte er sowohl seine persönlichen Kompetenzen als auch seine fachlichen Kenntnisse deutlich erweitern.

Darauf aufbauend erfolgte der Übertritt in das **ChancenForum^{light}**, wo er nun intensiv in Richtung berufliche Inklusion qualifiziert und auf weitere Schritte seiner Arbeitskarriere vorbereitet wird. Die Chancen stehen sehr gut, dass sich Lukas erfolgreich in der freien Wirtschaft etablieren kann.



On the Road

Die Mitarbeiter*innen des ChancenForums sind genau dort im Einsatz, wo sie gebraucht werden: direkt in den Unternehmen. Sie begleiten, unterstützen und stärken vor Ort. 2025 wurden dafür **104.163 km** zurückgelegt - ein starkes Zeichen für gelebte Inklusion und Engagement auf Augenhöhe.

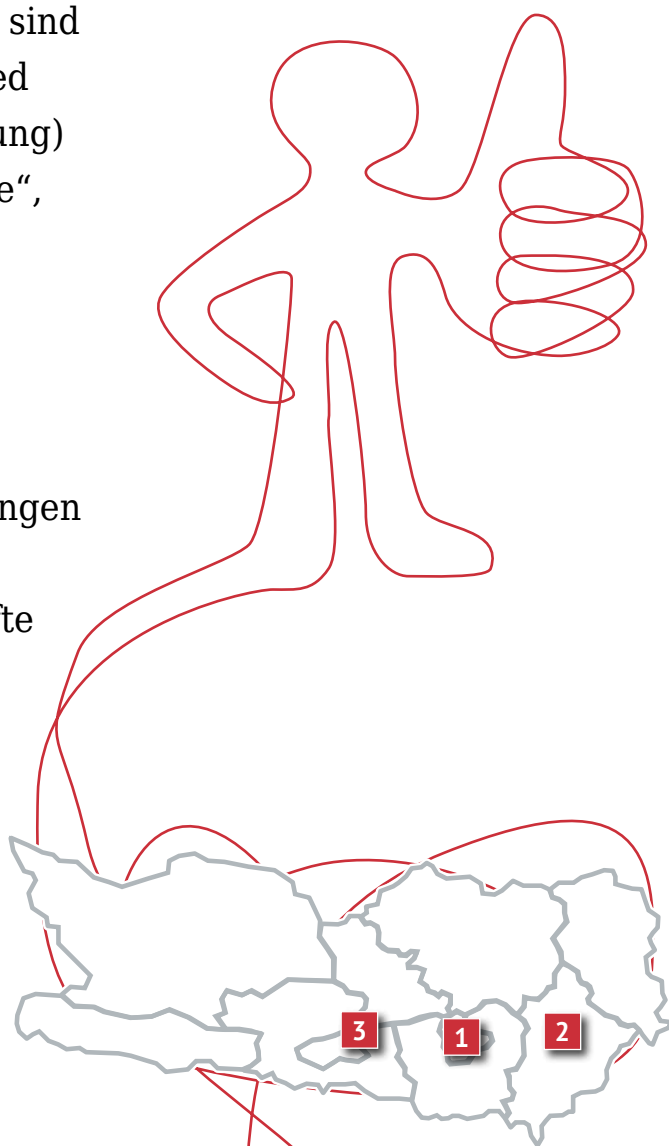
Inklusive Kleinunternehmen (IKU)

Die Inklusiven Kleinunternehmen (IKU) sind in Anlehnung an das Konzept „Supported Employment“ (Unterstützte Beschäftigung) sogenannte „kleine Integrationsbetriebe“, in denen Menschen mit und ohne Behinderungen ihre Dienstleistungen und Produkte anbieten.

Die IKU bieten Menschen mit Benachteiligungen und/oder Behinderungen innerhalb eines geschützten Rahmens die Möglichkeit, als Erwerbsarbeitskräfte tätig zu sein. Dabei werden sie von Assistent*innen begleitet.

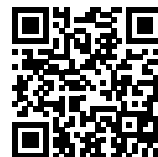
Angebote:

- 1** Bistro-Flitzer Klagenfurt
- 2** Generationen-Café Völkermarkt
- 3** autArKerie Villach



Kontakt

Fachbereichsleitung: Mag.ª Breda Gspan
 Rudolfsbahngürtel 2, 9020 Klagenfurt am Wörthersee
 Mobil: 0676 566 23 01, E-Mail: b.gspan@autark.co.at



www.autark.co.at/IKU

Angebote und Kennzahlen

Angebot	Erwerbs- arbeitsplätze	Geschlechterverteilung			Alters- durchschnitt	Assistenz- personal	Vollzeit- äquivalente
		m	w	d			
autArKerie	18	9	9	0	26	4	3,5
Bistro-Flitzer	21	8	13	0	29	4	3,5
Generationen-Café	15	4	11	0	30	4	2,5
Gesamt	54	21	33	0		12	9,5

Stichtag 31.12.2025

Highlights und Erfolge



Gemeinsam lernen – sicher handeln

Im Jänner stellte das autArKerie-Team den Alltag bewusst auf Pause: Lernen stand im Mittelpunkt. In einer **HACCP-Schulung** wurde das Hygienewissen aufgefrischt und vertieft. Die Inhalte wurden in einfacher Sprache vermittelt und waren damit gezielt an die Bedürfnisse der Erwerbsarbeitskräfte angepasst. So wächst Sicherheit im Tun - und Qualität, die im Alltag spürbar wird.



Kunst, die verbindet

Unter dem Titel „**ZusammenKunst**“ präsentierte Ines Oraže von September bis Dezember ihre Werke im Generationen-Café. Die Ausstellung setzte ein starkes Zeichen: Kunst kennt keine Grenzen - weder körperliche noch soziale. Besucher*innen hatten die Möglichkeit, die Arbeiten vor Ort zu erwerben. 20 % des Erlöses kamen autArK zugute und unterstützten so inklusive Projekte.



Der Bistro-Flitzer wächst

Seit August 2025 werden zusätzliche Abteilungen der Kärntner Landesregierung mit einem vielfältigen Jausenangebot versorgt. Im Mittelpunkt stehen dabei **Regionalität, Nachhaltigkeit und biologische Qualität**. So konnten drei weitere Arbeitsplätze für Menschen mit Behinderungen geschaffen werden - ein wichtiger Schritt für mehr berufliche Teilhabe.



Leasingteams autArK (Lea)

Im Fachbereich Leasingteams autArK (Lea) werden Menschen mit Benachteiligungen und/oder Behinderungen einem Unternehmen in der freien Wirtschaft als Leasingteam überlassen (Gruppenüberlassung).

Die Arbeitskräfte arbeiten in einem vom Betrieb vorgegebenen Arbeitsbereich und werden vor Ort sowohl von einem betrieblichen Mentor als auch von autArK-Assistenzpersonal in Anlehnung an das Konzept „Supported Employment“ begleitet. Derzeit werden 15 Arbeitskräfte in zwei Betrieben zur Erwerbsarbeit überlassen.

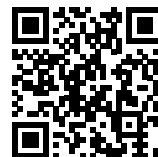
Angebot:

- 1 Lea@AfB Klagenfurt
- 2 Lea@Zirbelino Klagenfurt



Kontakt

Fachbereichsleitung: Mag.^a Breda Gspan
Rudolfsbahngürtel 2, 9020 Klagenfurt am Wörthersee
Mobil: 0676 566 23 01, E-Mail: b.gspan@autark.co.at



Angebote und Kennzahlen

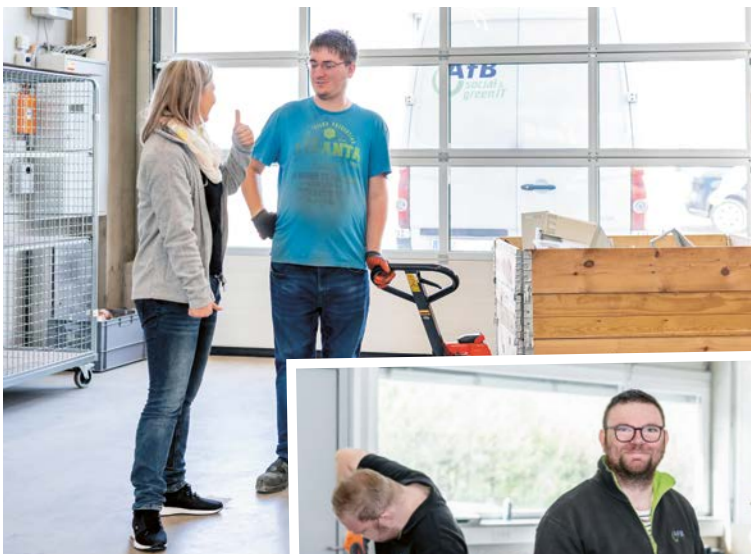
Angebot	Erwerbs- arbeitsplätze	Geschlechterverteilung			Alters- durchschnitt	Assistenz- personal	Vollzeit- äquivalente
		m	w	d			
Lea@AfB	10	10	0	0	29	2	1
Lea@Zirbelino	5	4	1	0	26	1	0,5
Gesamt	15	14	1	0		3	1,5

Stichtag 31.12.2025

Highlights und Erfolge

Lea@AfB

Das Lea@AfB besteht seit 2021, und 10 Personen konnten bereits **erfolgreich in die Arbeitswelt integriert** werden. Im Lea@AfB werden unterschiedliche Tätigkeiten ausgeführt – von der Zerlegung von IT-Hardware bis hin zu allgemeinen Aufgaben im Lager. Durch die fachgerechte Demontage der IT-Geräte wird ein wichtiger Beitrag zum Umweltschutz geleistet. Wertvolle Einzelteile können wieder in den Produktionskreislauf zurückgeführt werden. Mittlerweile wurden mehrere Tonnen Schrott, Kunststoff und Edelmetalle sortiert und recycelt. Weitere Informationen und Onlineshop: www.afbshop.at



Lea@Zirbelino

Seit 2024 gibt es das zweite Leasingteam von autArK: Lea@Zirbelino. Hier erhalten 5 Personen die Möglichkeit, im Rahmen von Erwerbsarbeitsplätzen für Lohn zu arbeiten. Das Unternehmen Zirbelino vermarktet weltweit **heimische Zirbenholzprodukte** via Onlineshop. Die Kärntner Tischlerei legt höchsten Wert auf Qualität und Handwerk. Das Tätigkeitsfeld der Erwerbsarbeitskräfte umfasst Holzschleifen, Zirbenkissenbefüllung, Verpackung, Etikettierung u. v. m. Der Kooperationspartner Zirbelino ermöglicht mit seinen vielseitigen Tätigkeitsfeldern einen guten Einstieg in die Arbeitswelt und eröffnet den autArK-Arbeitskräften dadurch eine positive berufliche Perspektive. Weitere Informationen und Onlineshop: www.zirbelino.at

Zirbelino®

Selbstvertretung (SV)

Mit der Selbstvertretung (SV) möchten wir erreichen, dass Menschen mit Behinderungen mehr mitbestimmen, mitdenken und mitentscheiden können.

Die Selbstvertretung (SV) besteht aus:

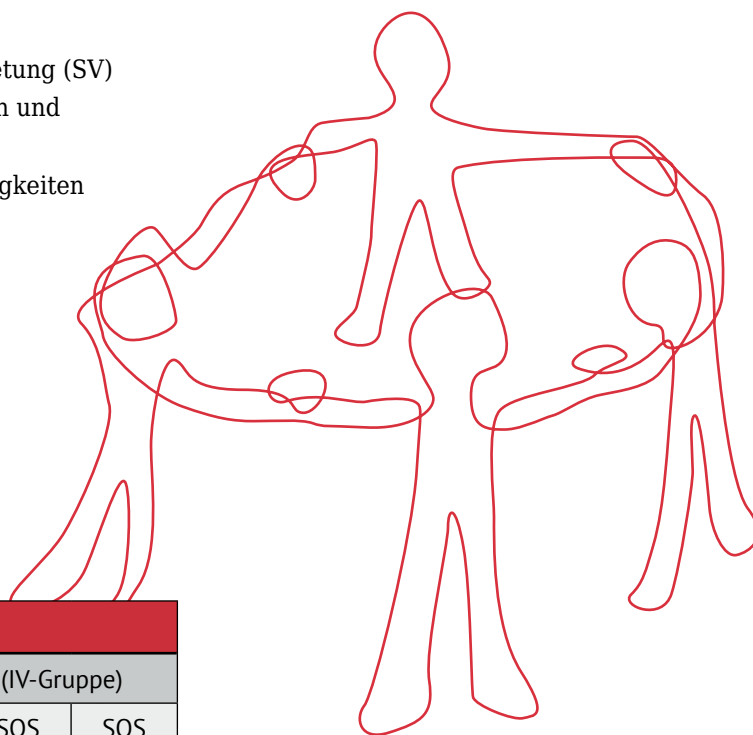
- einer Anlaufstelle
- der Interessen-Vertretungs-Gruppe (IV-Gruppe)
- den Standort-Sprecher*innen (SOS) und
- der Post-Wurf-Gruppe

Die Anlaufstelle für die Belange der Selbstvertretung (SV) ist das Kompetenztteam Barrierefreie Information und Selbstvertretung (KT BIS).

Dort arbeitet auch eine Person mit Lernschwierigkeiten mit einer Assistenz.

Die 5 Personen der IV-Gruppe kommen aus verschiedenen Standorten. Sie treffen sich regelmäßig und arbeiten an verschiedenen Themen.

Die SOS gibt es an fast allen Standorten. Je Standort gibt es 1 bis 4 SOS.



Aufbau Selbstvertretung					
Anlaufstelle	Interessen-Vertretungs-Gruppe (IV-Gruppe)				
Kompetenztteam	SOS	SOS	SOS	SOS	SOS
Barrierefreie	SOS	SOS	SOS	SOS	SOS
Information und	SOS	SOS	SOS	SOS	SOS
Selbstvertretung	SOS	SOS	SOS	SOS	SOS
Post-Wurf-Gruppe	SOS	SOS	SOS	SOS	SOS

Die Abkürzung SOS bedeutet Standort-Sprecher*in



www.autark.co.at/SV

Kontakt

Kompetenztteam Barrierefreie Information und Selbstvertretung
 Rudolfsbahngürtel 2, 9020 Klagenfurt am Wörthersee
 Mobil: 0650 355 7 356
 E-Mail: selbstvertretung@autark.co.at



Warum brauchen wir leicht verständliche Sprache?



29 Prozent der österreichischen Bevölkerung zwischen 16 und 65 Jahren können – wenn überhaupt – nur einfachste Texte verstehen.

Das ist für fast jede*n 3. Erwachsene*n eine schwierige Aufgabe!

Zum Beispiel haben viele große Probleme, wenn sie eine E-Mail verfassen, einen Fahrplan oder Beipack-Zettel lesen oder bei den Hausübungen helfen sollen.

PIAAC-Studie, 2023

Was bedeutet barrierefreie Information?

Informationen müssen **zugänglich** sein.
Das bedeutet: Möglichst alle Menschen sollen sie erfassen können.

Eine Teilhabe an der Gesellschaft ist dann möglich, wenn es keine Barrieren gibt.

Zum Beispiel **Wahl-Broschüren** in leicht verständlicher Sprache: Menschen können mitbestimmen. Die politische Teilnahme erhöht sich.



Was machen wir?

- Wir **erstellen** **barrierefreie Informationen**:
 - leicht verständlicher Inhalt
 - technisch barrierefrei: PDFs werden von einem Screenreader richtig vorgelesen
- Wir **klären auf**, warum **barrierefreie Informationen** wichtig sind:
 - Workshops
 - Vorträge

Wer ist die Zielgruppe von leicht verständlicher Sprache?

- Firmen oder Ämter, die verständlich informieren wollen
- Menschen mit Lernschwierigkeiten, blinde oder sehbeeinträchtigte Menschen
- Menschen mit Migrationshintergrund
- Menschen mit geringer Schulbildung
- Menschen im Alter
- Menschen, die etwas schnell verstehen wollen

⇒ **Es hilft allen Menschen!**

.....
autArK Soziale Dienstleistungs-GmbH

Kompetenzteam Barrierefreie Information und Selbstvertretung

Rudolfsbahngürtel 2 • 9020 Klagenfurt am Wörthersee

Telefon: 0650 355 7 356 • E-Mail: s.renger@autark.co.at • www.autark.co.at



Wir für Mitarbeiter*innen

Raum für Entwicklung hat bei uns einen hohen Stellenwert. Egal ob am eigenen Arbeitsplatz oder beim internen Arbeitsplatzwechsel.

Wir unterstützen außerdem das Erreichen **beruflicher sowie persönlicher Ziele**. Dafür bietet autArK Menschen mit unterschiedlichen Ausbildungen, Erfahrungen und Talenten vielfältige Rahmenbedingungen, zu denen verschiedene Arbeitszeit- und Karenzmodelle sowie Möglichkeiten für eine kontinuierliche Kompetenzerweiterung durch Fort- und Weiterbildungen zählen.

Dies alles greift ineinander und schafft dadurch größtmögliche Individualität und Flexibilität. Mitarbeiter*innen bestmöglich **zu fördern und zu unterstützen** ist uns wichtig.

Inhalte dieses Kapitels

Stimmen zu autArK	35
Kompetenzteams (KT)	36
Wie wird man Prokuristin?	39



„Mit Mitte 50 und als Quereinsteiger in der Personalverrechnung noch einmal neu zu starten, ist nicht selbstverständlich. autArK hat mir diesen beruflichen Neustart ermöglicht. Besonders schätze ich, wie herzlich und wertschätzend ich im Team aufgenommen wurde. Für mich zeigt das, dass ein neuer beruflicher Weg auch später im Leben möglich ist, wenn ein Unternehmen Menschen Chancen gibt und an sie glaubt.“

Mario Miedl
Kompetenzteam Mitarbeitende/
Personalwesen



„autArK bietet durch seine vielfältigen Angebote zahlreiche Möglichkeiten zur persönlichen und beruflichen Weiterentwicklung. Zudem wird stetig an Nischen gedacht, welche es zu bedienen gilt. Eigeninitiative ist ausdrücklich erwünscht und wird ebenso geschätzt wie innovatives Denken und neue Ideen. Neben erfolgreichen Bilanzen wird auch der Zufriedenheit der Mitarbeiter*innen ein hoher Stellenwert eingeräumt. Genau dieses Zusammenspiel macht autArK für mich zu einer besonders wertschätzenden Arbeitgeberin.“

MMag.^a Isabella Breiml
Projektleitung PerspektivenRAUM Feldkirchen



Stimmen

zu autArK

„Mit großer Dankbarkeit blicke ich auf 25 Jahre Jobcoaching zurück. Dankbar bin ich auch, dass autArK eine Dienstgeberin war und ist, die Rahmenbedingung geschaffen hat, die es mir ermöglicht haben, die Dienstleistung Jobcoaching für unsere Klient*innen so flexibel, kollegial und konstruktiv umzusetzen. Menschen in ihrem beruflichen Arbeits- und

Lebensfeld begleiten zu dürfen, machte meine berufliche Erwerbstätigkeit sinnerfüllend, freudestiftend und zutiefst dankbar!“

Alois Tuscher (in Pension)
ehem. NEBA Jobcoaching



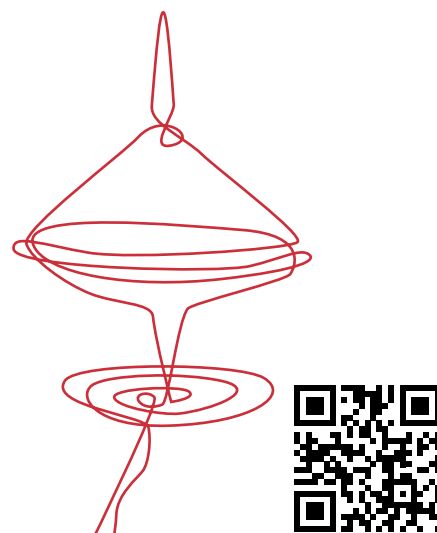
„Bei autArK sind die Rahmenbedingungen durch das Leitbild nahezu ideal für soziale und berufliche Inklusion unserer Assistenznehmer*innen. Im Stadtgarten & Hofladen kann ich darüber hinaus meiner naturverbundenen Freude nachgehen.“

Sebastian Zand
Stadtgarten & Hofladen



Kompetenzteams (KT)

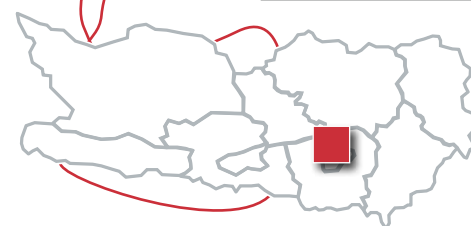
Für 700+ Mitarbeiter*innen sind die Kompetenzteams das starke Rückgrat im Hintergrund. 37 engagierte Mitarbeiter*innen arbeiten in sieben spezialisierten Organisationseinheiten und bringen ihre Expertise ein – sie beraten, planen, setzen um und entwickeln weiter. Mit ihrem Einsatz sorgen sie täglich dafür, dass Prozesse reibungslos laufen und Qualität spürbar ist.



www.autark.co.at/KT

Die guten Kontakte zu den Leitungen der Kompetenzteams

Rudolfsbahngürtel 2, 9020 Klagenfurt am Wörthersee



Barrierefreie Information & Selbstvertretung (KT BIS)

lic. phil. Sonja Renger
Mobil: 0650 355 7 356
E-Mail: s.renger@autark.co.at



Finanzen

Susanne Hödl
Mobil: 0676 495 85 04
E-Mail: s.hoedl@autark.co.at



Infrastruktur

Philipp Vorwalder, BA MA
Mobil: 0676 379 13 08
E-Mail: p.vorwalder@autark.co.at



Kommunikation

Mag. Bernhard Wappis
Mobil: 0676 465 45 98
E-Mail: b.wappis@autark.co.at



Mitarbeitende

Verena Daniel
Mobil: 0676 326 72 32
E-Mail: v.daniel@autark.co.at



Pflege

Fatima Kadiroglu, BA
Mobil: 0676 315 27 48
E-Mail: f.kadiroglu@autark.co.at



Qualität

Mag.^a (FH) Pamela Aichelburg-Petschar
Mobil: 0650 355 93 53
E-Mail: p.aichelburg-petschar@autark.co.at



Leistungen und Kennzahlen

45.641 Buchungen

führte das KT Finanzen durch.

60 Presseberichte

generierte das KT Kommunikation.

25 Standorte

betreute das KT Pflege zu pflegerelevanten Themen.

692 Menschen mit Behinderung

besuchten die Party-Abende des KT BIS.

11.568 Dokumente

wurden vom KT Mitarbeitende für das neue HR-Programm digitalisiert.

Highlights und Erfolge



Praxis erleben

Bei autArK bietet das **Kompetenzteam Infrastruktur** interne Praktikumsplätze für Klient*innen an. Hier erhalten sie die Möglichkeit, praxisnah in einen vielseitigen Arbeitsbereich hineinzuschnuppern. Ob Reparaturen, Montagen, Transporte oder organisatorische Aufgaben an verschiedenen Standorten – tatkräftig wird überall mitangepackt. Teamwork, handfeste Erfahrungen und spannende Einblicke in den Arbeitsalltag machen diese Praktika zu einer wertvollen Lernchance.

10 Jahre zertifiziert – ein Zeichen gelebter Qualität

Seit über 10 Jahren trägt autArK durchgehend das **Gütesiegel für Soziale Unternehmen**. Dieses besondere Zeichen steht für Verlässlichkeit, Transparenz und kontinuierliche Weiterentwicklung. Die langjährige Zertifizierung durch die Quality Austria Certification macht sichtbar, was täglich gelebt wird: klare Prozesse, hohe Standards und echtes Engagement für Qualität. Das neue digitale Siegel wurde speziell entwickelt, um geprüfte Qualität und zertifizierte Managementsysteme modern und gut sichtbar darzustellen. Dieses Jubiläum ist ein gemeinsamer Erfolg – getragen vom Einsatz aller Mitarbeitenden und insbesondere vom Kompetenzteam Qualität.



Betriebliche Gesundheitsförderung (BGF)

Seit über 10 Jahren ist autArK als Gütesiegelbetrieb für Betriebliche Gesundheitsförderung (BGF) ausgezeichnet. Im Mittelpunkt steht dabei ein klares Ziel: gesunde, zufriedene Mitarbeiter*innen und Klient*innen. Denn es gilt: Geht es den Menschen gut, profitiert das gesamte Unternehmen.

Auch 2025 wurde dieses Verständnis aktiv gelebt. Zahlreiche Maßnahmen stärkten Gesundheit und Wohlbefinden im Arbeitsalltag. Der Fokus lag auf ergonomischen Verbesserungen der Arbeitsplätze, gezielter Gesundheitsprävention sowie Bewegungsangeboten. Ergänzend dazu wurde durch Workshops und interne Kommunikation das **Bewusstsein für Gesundheit** weiter geschärft.

Die hohe Beteiligung der Mitarbeiter*innen zeigt: Die gesetzten Initiativen wirken. Sie leisten einen wichtigen Beitrag zur nachhaltigen Gesundheitsförderung und stärken autArK als attraktiven und gesunden Arbeitsplatz.



Kontakt

Tamara Kramer
Mobil: 0676 357 02 82
E-Mail: t.kramer@autark.co.at



Diversity Management

Diversität als gelebter Anspruch

Bei autArK wird der Blick auf das Diversity Management bewusst laufend erweitert: Vielfalt wird umfassend gedacht und im Rahmen eines ganzheitlichen Konzepts weiterentwickelt.

Ganz im Sinne des Leitsatzes „Es ist normal, verschieden zu sein“ (Richard von Weizsäcker) wird Diversität bei autArK nicht nur anerkannt, sondern aktiv gelebt. Unterschiedliche Lebensrealitäten, kulturelle Hintergründe und Perspektiven bereichern den Arbeitsalltag und fördern neue, kreative Lösungsansätze.

Durch gezielte Workshops, Schulungen und Sensibilisierungsmaßnahmen wird das Bewusstsein für Vielfalt kontinuierlich gestärkt. autArK erkennt **Diversität als Ressource** und lässt sie aktiv in den Arbeitsalltag einfließen. So entsteht Schritt für Schritt ein inklusives Arbeitsumfeld, in dem sich Menschen mit ihren individuellen Fähigkeiten entfalten.

Diversity Management wird bei autArK als strategischer Entwicklungsprozess verstanden. In einer zunehmend globalisierten Welt bietet gelebte Vielfalt die Chance, Innovation zu fördern, die Qualität der Arbeit weiterzuentwickeln und das Unternehmen als offene, zukunftsorientierte Arbeitgeberin zu positionieren.

Kontakt

Mag.^a Tanja Ebner
Mobil: 0676 454 59 05
E-Mail: t.ebner@autark.co.at



Wie wird man Prokuristin?

Susanne Hödl hat bei autArK eine bemerkenswerte Karriere gemacht: von der Teilzeitkraft im Sekretariat zur Assistenz der Geschäftsführung – und schließlich zur Prokuristin. Ihr Weg zeigt, welche Entwicklungsmöglichkeiten ein modernes und familienfreundliches Arbeitsumfeld bieten kann.

Als Susanne Hödl im Jahr 2003 bei autArK begann, arbeitete das Unternehmen mit rund 20 Mitarbeiter*innen. Sie startete mit 20 Wochenstunden im Sekretariat. Als Mutter von drei Kindern war der Wiedereinstieg ins Berufsleben nach zehn Jahren Familienzeit zunächst mit Zweifeln verbunden. Damals war der Arbeitsmarkt für Mütter schwierig, denn viele Arbeitgeber*innen betrachteten sie als Risiko. Umso mehr schätzte sie die Haltung von autArK: „Ich wusste von Anfang an: Als Mutter habe ich hier Rückhalt. Wenn ein Problem auftaucht, wird gemeinsam nach einer Lösung gesucht.“

Durch Lernen wachsen

Auch fand sie ein Umfeld, das Entwicklung ermöglichte. Schritt für Schritt wuchs ihr Aufgabenbereich: Sie übernahm buchhalterische Agenden, wurde stärker in organisatorische Abläufe eingebunden und unterstützte zunehmend die Geschäftsführung. Parallel dazu investierte sie



„Ich bin mit und an meinen Aufgaben gewachsen.“

kontinuierlich in ihre Weiterbildung – vom Sozialmanagement über Controlling und Rechnungswesen bis hin zur Bilanzbuchhalterprüfung.

Verantwortung für die Zukunft

Heute ist Susanne Hödl Prokuristin und Teil der Unternehmensleitung. Gemeinsam mit Geschäftsführer Andreas Jesse gestaltet sie die strategische Weiterentwicklung von autArK – ein Unternehmen, das heute über 700 Mitarbeiter*innen in ganz Kärnten beschäftigt.

Ihr Karriereweg zeigt: Wer Engagement, Lernbereitschaft und Verantwortung mitbringt, findet bei autArK nicht nur einen Arbeitsplatz, sondern echte Entwicklungsperspektiven.

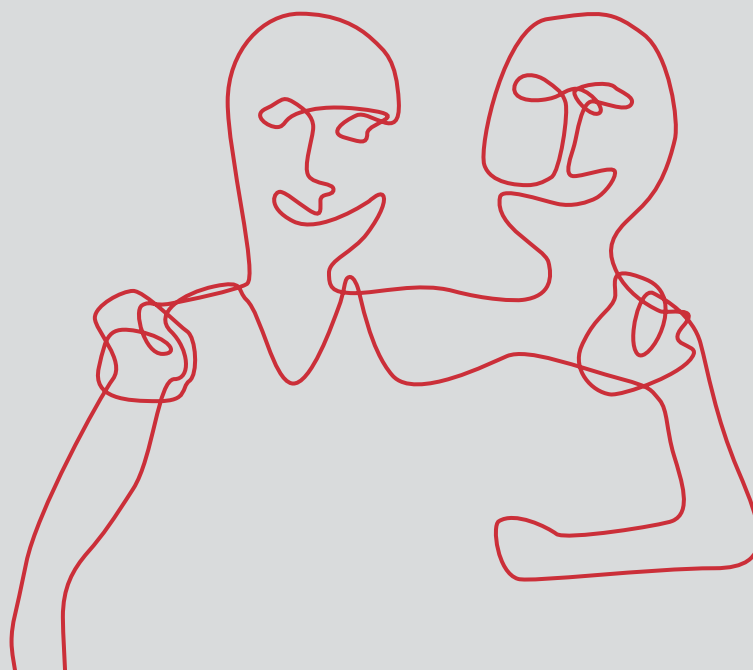
Wir für Unternehmen

Die Vielfalt von Arbeitskräften schafft einen **erweiterten Zugang zu Talenten und Fähigkeiten**, was zu mehr unternehmerischem Erfolg führen kann. Auch Mitarbeitende mit Benachteiligungen und/oder Behinderungen tragen wesentlich zu diesem Mehrwert bei.

Dieses Potenzial zu erkennen und für alle Beteiligten zu einem Benefit zu machen, ist unser Auftrag. Als **wichtige Drehscheibe zwischen Wirtschaftstreibenden und Menschen mit Benachteiligungen und/oder Behinderungen** wollen wir das Bundesland Kärnten zum Vorbild für inklusive Beschäftigung machen.

Inhalte dieses Kapitels

Stimmen zu autArK	41
Betriebsservice	42
Erfolgsgeschichte	44



„In unserem Unternehmen ist Inklusion kein Projekt, sondern seit vielen Jahren gelebte Realität. Wir sind überzeugt, dass jeder Mensch wertvolle Fähigkeiten und Perspektiven einbringt. Unser Ziel ist ein Arbeitsumfeld, in dem Barrieren abgebaut werden und alle Mitarbeitenden – unabhängig von individuellen Voraussetzungen – ihr volles Potenzial entfalten können. Wir schätzen



die Einzigartigkeit jedes Teammitglieds als Bereicherung für unsere gemeinsame Innovationskraft.“

Sandra Gruber-Pilz, Human Resources Managerin, CCE Ziviltexniker GmbH



„Wir sind stolz, ein Unternehmen zu sein, das sich bewusst für Menschlichkeit einsetzt. Mit knapp 70 Kolleginnen und Kollegen mit Beeinträchtigung erfüllen wir nicht nur die Ausgleichstaxe, sondern übernehmen Verantwortung. In unserer Kooperation mit autArK arbeiten wir an barrierefreien Bewerbungsprozessen für Menschen mit Beeinträchtigung und schaffen zusätzlich mit Praktikumsmöglichkeiten echte Zugänge. So entsteht ein Arbeitsumfeld, in dem Vielfalt eine große Bereicherung ist und jede Person ihren Platz finden kann.“



kelag

Mag.ª Michaela Sapetschnig, Personalleiterin, KELAG – Kärntner Elektrizitäts-Aktiengesellschaft

Stimmen zu autArK

„In unserer INTERSPAR-Bäckerei zählt jeder Mensch – mit seinen Besonderheiten und Stärken. Für mich bedeutet Inklusion, ein Arbeitsumfeld zu schaffen, in dem sich alle einbringen und ehrlich wertgeschätzt fühlen können. Wenn wir zusammenarbeiten, einander unterstützen, uns verstehen und voneinander lernen, entsteht ein Miteinander, das unser Team stärker macht. Durch diesen gemeinsamen Einsatz und die gegenseitige Wertschätzung entstehen ganz besondere Leistungen, auf die wir als Gemeinschaft jeden Tag stolz sein können.“

Sascha Prehofer, Bäckereileiter, INTERSPAR in St. Veit an der Glan



„Wir sehen es als unsere Verantwortung, Menschen mit unterschiedlichen Voraussetzungen eine Chance im Arbeitsleben zu geben. autArK unterstützt uns dabei verlässlich und professionell, passende Mitarbeiter*innen zu finden und sie nachhaltig in unser Team zu integrieren. Die Zusammenarbeit ist geprägt von Vertrauen, Offenheit und einem gemeinsamen Verständnis für



soziale Verantwortung. Dadurch entstehen nicht nur berufliche Perspektiven für die Einzelnen, sondern auch ein spürbarer Mehrwert für unser gesamtes Unternehmen.“

Luca Manigrasso, CFO, Nero Ecom GmbH



Betriebsservice


Das Betriebsservice, finanziert durch das Sozialministeriumservice – Landesstelle Kärnten, ist die Schnittstelle zur Wirtschaft für Fragen und Anliegen rund um die berufliche Inklusion.

Ziel ist es, Unternehmen zum Thema Arbeit und Behinderung kostenfrei zu beraten und mit den umfassenden Serviceangeboten von NEBA passgenau zu verknüpfen.

Durch die Beschäftigung/Ausbildung von Menschen mit Benachteiligungen und/oder Behinderungen profitieren Betriebe in sozialer und wirtschaftlicher Hinsicht.

Unsere Angebote bieten wir in allen Bezirken Kärntens an. Details unter www.autark.co.at

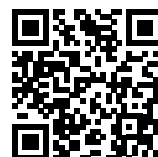
1 Betriebsservice

NEBA ist eine Initiative des
 Sozialministeriumservice

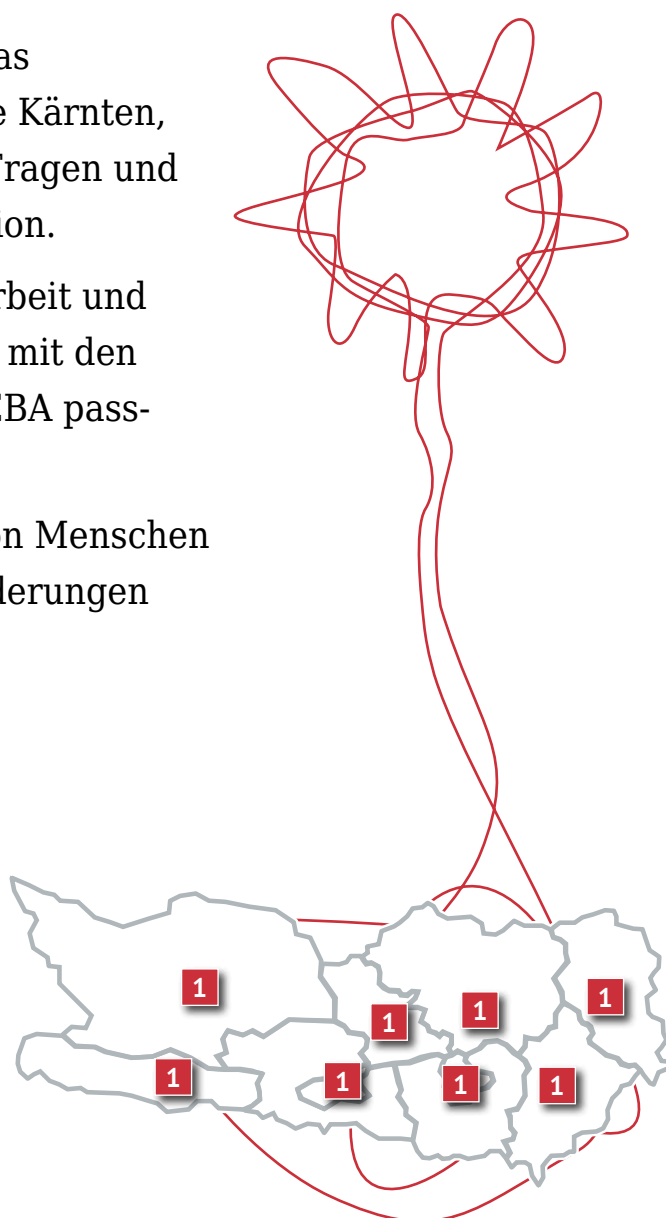


Kontakt

Fachbereichsleitung: Mag. Christian Spitaler
 Rudolfsbahngürtel 2, 9020 Klagenfurt am Wörthersee
 Mobil: 0650 355 13 55, E-Mail: c.spitaler@autark.co.at



[www.autark.co.at/
 Betriebsservice](http://www.autark.co.at/Betriebsservice)



Angebote und Kennzahlen

55 Sicherungen

von gefährdeten Ausbildungs-/
Arbeitsverhältnissen

Begleitung von über 520 Betrieben

in ganz Kärnten

67 Veranstaltungen und Vernetzungen im Auftrag der beruflichen Inklusion

269 Stellen und Jobmöglichkeiten für Menschen mit Benachteiligungen und/oder Behinderungen

Highlights und Erfolge

Erfolg durch Vielfalt

Am 26. November 2025 fand zum 8. Mal der **Zero Project Unternehmensdialog** statt. autArK ist von Beginn an regionale Kooperationspartnerin dieser Initiative der Essl Foundation. Gemeinsam mit dem Land Kärnten, dem Sozialministeriumservice - Landesstelle Kärnten, dem AMS, der WK Kärnten sowie weiteren Partner*innen und Sponsor*innen wurde das Sensibilisierungsformat umgesetzt.

Über 100 Teilnehmer*innen folgten der Einladung in den Spiegelsaal im Amt der Kärntner Landesregierung in Klagenfurt. Der Dialog machte einmal mehr sichtbar, welchen Mehrwert für Unternehmen Menschen mit Behinderungen als Beschäftigte schaffen - authentisch, praxisnah und eindrucksvoll. Herzstück war die Präsentation von Best-Practice-Beispielen regionaler Unternehmen: Falkensteiner Hotel & Spa Carinzia, Feinkost Partl, Stora Enso und HorSense.

Als hochkarätiger Keynote-Speaker begeisterte Lukas Müller - Ex-Skispringer, Vermögensberater und seit einem schweren Sturz beim Skifliegen am Kulm 2016 querschnittsgelähmt - mit seinem Vortrag „Vom Hinfallen und Wiederaufstehen. Was Unternehmen in wirtschaftlich turbulenten Zeiten davon lernen können“. Seine persönliche Geschichte berührte und inspirierte zugleich.

Auch das NEBA Betriebsservice wurde als „One-Stop-Shop“ rund um die Themen Arbeit und Behinderung vor den Vorhang geholt. Betriebskontakterin Tina Malle überzeugte mit einem engagierten Impulsvortrag.

Mit dem Format setzte der Zero Project Unternehmensdialog erneut ein starkes Zeichen für gelebte berufliche Inklusion in Kärnten.



LAND  KÄRNTEN

 **Essl Foundation**
Supporting social innovations for a world without barriers

Erfolgsgeschichte

Das Glück der Erde ...

... liegt am Rücken der Pferde.
Für Maria Malle, ehemalige Arbeitskraft bei ChancenForum^{light} (CF^{light}), trifft das auf jeden Fall zu. Sie hat ihren perfekten Arbeitsplatz bei HorSense gefunden.



Marias Traum war es schon immer, mit Tieren zu arbeiten. „Seit ich klein war, hab ich Tiere mögen“, erzählt die 25-jährige Kärntnerin. Aufgrund einer leichten kognitiven Beeinträchtigung und einer Aufmerksamkeitsstörung (Grad der Behinderung: 50 %) war der klassische Bildungsweg für sie nicht passend. Stattdessen absolvierte sie eine Anlehre in der Gastronomie bei der Diakonie. Nach ihrem erfolgreichen Abschluss eröffnete sich für sie mit der Aufnahme ins CF^{light} der nächste Schritt in Richtung Arbeitswelt.

Ein Arbeitsplatz, der passt

Rasch wurde für Maria ein Praktikum in der Gastronomie in der freien Wirtschaft gefunden. Die Problematik: Der Job machte ihr keinen Spaß und war zu stressig. Eine neue Lösung musste gefunden werden. Ihr Wunsch: bei HorSense arbeiten. „Wir kennen Maria schon lange. Sie ritt schon einige Jahre bei uns am

Pferdehof. Bei ihr spürt man die Liebe zum Tier und zum Pferdesport“, erzählt Denise Kolbitsch, stellvertretende Obfrau des gemeinnützigen Vereins HorSense. So wurde der Verein ein Kooperationsbetrieb des CF^{light} und Maria erhielt die Chance, über das CF^{light} bei HorSense zu arbeiten.

Im Projekt CF^{light} sind die Arbeitskräfte bei autArK angestellt und werden als Transitmitarbeitende einem Betrieb überlassen. Dadurch profitieren sie bereits von allen üblichen Sozialleistungen, während sie noch gezielt auf eine spätere Übernahme vorbereitet werden. Ziel ist es, dass sie nach 3 Jahren vom Kooperationsunternehmen fix angestellt werden.

Begleitet werden sie dabei von einer persönlichen Arbeitsassistenz, die sie individuell unterstützt und dabei hilft, alle notwendigen fachlichen und sozialen Kompetenzen für eine nachhaltige Beschäftigung in der freien Wirtschaft zu entwickeln.



„Maria ist inzwischen ein Teil von HorSense und passt perfekt zu uns.“

Denise Kolbitsch, stellvertretende Obfrau HorSense

Unterstützung, die wirkt

Im Oktober 2022 unterschrieb Maria ihren dreijährigen Arbeitsvertrag bei autArK. Begleitet durch ihre persönliche Arbeitsassistentin Sandra Mikić blühte Maria auf. Zu ihren Aufgaben zählen die Pferdepflege, die Kontrolle und das Nachfüllen des Heus sowie das Überprüfen der Wassertränken. Wichtig ist für Maria aber auch: „Mit den Pferden über alles reden.“ Die enge Beziehung zu den Tieren gibt Maria Halt – besonders in herausfordernden Momenten. Kritik an ihrer Arbeitsleistung nahm sie anfangs oft sehr persönlich. „Durch gezielte Gespräche und die enge Abstimmung zwischen dem Betrieb und Maria konnten wir immer gute Lösungen finden“, erzählt Sandra Mikić. Besonders beeindruckend ist, wie Maria im Laufe der Zeit eigene Bewältigungsstrategien entwickelt hat. Indem sie die Bedürfnisse der Pferde in den Mittelpunkt stellt, gelingt es ihr, auch herausfordernde Situationen anzunehmen und daran zu wachsen.

Gemeinsam Hürden überwinden

Obwohl die Zusammenarbeit zwischen HorSense, dem CF^{light} und Maria hervorragend funktionierte, gab es noch eine große Hürde, die es zu meistern galt: die Finanzierung. HorSense hat sich dem therapeutischen und integrativen Reitsport verschrieben. „Wir sind ein gemeinnütziger Verein und der Pferdehof kann sich nur durch Spon-

soring und Spenden erhalten“, erzählt Denise Kolbitsch. Deshalb rief HorSense mehrere Spendenprojekte ins Leben, um den Arbeitsplatz von Maria finanzieren zu können – und die Bemühungen waren von Erfolg gekrönt. Auch das CF^{light} unterstützte tatkräftig dabei, alle möglichen öffentlichen

Förderungen auszuschöpfen. Eine Geschichte mit Happy End: Nach 3 Jahren wurde Maria Malle im Oktober 2025 von HorSense übernommen und ist bei dem gemeinnützigen Verein nun als Landwirtschaftliche Hilfskraft angestellt – und sie genießt jede Minute mit „ihren“ Pferden.



„Die Zusammenarbeit mit HorSense und Maria war sehr positiv und von einem gelungenen Miteinander geprägt.“



Sandra Mikić,
ChancenForum^{light} PeAASS

Das ChancenForum^{light}

Das CF^{light} qualifiziert Menschen mit Behinderungen innerhalb von 3 Jahren für eine mögliche Übernahme in der freien Wirtschaft. Die Arbeitskräfte sind bei autArK angestellt und werden in Unternehmen eingesetzt. Begleitet werden sie durch eine Mitarbeiter*in des CF^{light} – eine persönliche Arbeitsassistentin (PeAASS) – sowie Mentor*innen im Betrieb.

HorSense

Wer HorSense kennenlernen oder unterstützen möchte, findet alle Informationen unter www.horsense.at



„Ja, ich bin ganz zufrieden mit den Pferden.“

Maria Malle, Landwirtschaftliche Hilfskraft bei HorSense

Wir für die Gesellschaft

Einerseits leben wir als soziale Non-Profit-Organisation gemäß unserer Vision mit dem Leitbild „**Es ist normal, verschieden zu sein**“ Gemeinsamkeiten und Unterschiede von Menschen als Normalität. Angesichts dessen erkennt man in all unseren Handlungen den Wunsch nach einer inklusiven Gesellschaft, in der alle Menschen ihren Platz haben und selbstbestimmt leben können.

Andererseits leisten wir auch einen **wichtigen Beitrag zur volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung**. So ist autArK eines von 2.500 sozialwirtschaftlichen Unternehmen in Österreich, deren Gesamtwertschöpfung bei 12 Milliarden Euro liegt und die damit etwa 3,3 Prozent zum Bruttoinlandsprodukt (BIP) beitragen. Gleichzeitig generieren wir Wertschöpfung in ganz Kärnten, indem wir bei der Auswahl von Waren und Dienstleistungen bestmöglich auf Regionalität achten.

Dafür stehen wir. Dafür setzen wir uns ein.

Inhalte dieses Kapitels

Stimmen zu autArK	47
20 Jahre Chancengleichheit	48
Wir als Arbeitgeberin	50



„Mein eigener Unfall stellte mich genau vor jene Herausforderungen, welche autArK heute für Menschen mit Behinderung löst. Ich durfte als Vortragender im Rahmen des Zero Project Unternehmensdialogs meine Erfahrungen aus der Arbeitswelt weitergeben, gerade an jene Unternehmen, die ihre Arbeitsstätten für Betroffene öffnen wollen. Das Schicksal fragt nicht, autArK schon - und ermöglicht somit jedem*jeder einen Riesenschritt in die Mitte der Gesellschaft.“

Lukas Müller,
Ex-Skispringer, Speaker, Vermögensberater



„autArK steht seit nunmehr fast drei Jahrzehnten für gelebte Chancengleichheit und starken gesellschaftlichen Zusammenhalt in Kärnten. Hier wird Tag für Tag daran gearbeitet, dass Menschen mit Behinderungen ihren selbstverständlichen Platz mitten in unserer Gesellschaft einnehmen können. Mit viel Herz, Engagement und Mut entstehen Wege zu echter

Teilhabe. Ich freue mich darauf, diese Wege mit autArK gemeinsam weiterzugehen und weiter zu gestalten.“

Dr.ⁱⁿ Gaby Schaunig,
Landeshauptmann-Stellvertreterin



Stimmen zu autArK

„autArK ist ein starker Partner im NEBA-System und gestaltet berufliche Inklusion mit spürbarem Engagement und großer Nähe zu den Menschen. Angebote wie die NEBA-Sensibilisierungs-Workshops zeigen, wie Teilhabe im Alltag gelingt. Die Vertretung von autArK im Vorstand von dabei-austria steht für aktive Mitwirkung und gemeinsame Verantwortung und stärkt die strategische Arbeit für berufliche Inklusion.“

Christina Schneyder,
Geschäftsführerin Dachverband
berufliche Inklusion Austria,
dabei-austria



„Es ist einfach großartig, mit autArK zusammenarbeiten zu dürfen. Seit über zehn Jahren verbindet uns das Ziel, inklusive Beschäftigung voranzubringen. Im Rahmen unserer weltweiten Aktivitäten sehen wir, wie vorbildlich autArK agiert und eindrucksvoll zeigt, wie gesellschaftliche Teilhabe konkret gelingen kann. Engagiert, innovativ und wirkungsvoll. autArK - ein starker Partner in Sachen gelebter Inklusion.“

Mag. Michael Pichler,
Essl Foundation, Director
Zero Project Austria



20 Jahre Chancengleichheit



Wenn aus Visionen Perspektiven werden: Mit der konsequenten Trennung von Wohnen und Beschäftigung leitete autArK vor 20 Jahren einen grundlegenden Paradigmenwechsel ein.

Aus klassischen Heimstrukturen wurden moderne Wohn- und Beschäftigungs-, Ausbildungs- und Qualifizierungsangebote für Menschen mit Behinderungen. Ergänzt durch sinnstiftende Tagesstrukturen – für Menschen mit Behinderungen ebenso wie für Menschen im Alter –, entwickelte sich ein Umfeld, das Entwicklung zulässt und Gemeinschaft trägt. Von Anfang an galt: Inklusion sollte kein Schlagwort bleiben, sondern im täglichen Miteinander sichtbar, fühlbar und wirksam werden.

Ein Jubiläum mit Signalwirkung

Am 10. April 2025 feierten hochkarätige Gäste, Partner*innen, Mitarbeiter*innen und Klient*innen im inklusiven Seminarzentrum autArKademie in Brückl „20 Jahre Chancengleichheit bei autArK“. Inspirierende Podiumsdiskussionen und emotionale Einblicke in bewegende Lebensgeschichten machten diesen Vormittag zu etwas Besonderem – geprägt von Wertschätzung, Austausch und leisen Gänsehautmomenten. Ein besonderes Highlight: Online-Talk mit Amira Aly (Moderatorin, Podcasterin und Multitalent) zum Thema Visionen, Chancen und Perspektiven.



V.l.n.r. Astrid Augustin (Fachbereichsleitung WVB), Karin Walter (Fachbereichsleitung B & MWB), Andreas Jesse, Kerstin Tributsch (Fachbereichsleitung TS & MiA), Jutta Ebner (Fachbereichsleitung AQB)

„Wir sind dankbar, diesen Weg gemeinsam mit unseren Partner*innen – allen voran dem Land Kärnten – gegangen zu sein. Was anfangs noch mit Skepsis betrachtet wurde, ist heute in vielen Bereichen fester Bestandteil der Kärntner Angebotslandschaft. Besonders stolz macht uns, dass sich durch unser Engagement die Rahmenbedingungen für Menschen mit Behinderungen in Kärnten kontinuierlich und nachhaltig verbessert haben.“

Andreas Jesse, MBA

Geschäftsführer autArK Soziale Dienstleistungs-GmbH



Angebote des Fachbereichs Chancengleichheit

Arbeit, Qualifizierung und Beschäftigung (AQB)

Die Brücke in Richtung Erwerbsarbeit.

Seit 2005 schafft autArK im Fachbereich Arbeit, Qualifizierung und Beschäftigung Perspektiven. Was mit der autArKademie begann, ist heute ein Netzwerk aus 5 Standorten in Kärnten. In firmenähnlichen Strukturen werden Fähigkeiten entdeckt, gestärkt und ausgebaut – von Küche bis Büro, von Gärtnerei über Tischlerei bis Tierpflege. Ziel ist eine qualifizierte Ausbildung, die reale Chancen auf Lohn, Sozialversicherung und eine selbstbestimmte Zukunft bietet. Mehr ab [Seite 18](#).

Wohnverbände (WVB)

Gemeinsam. Leben. Mittendrin.

Was einst mit einem Wohnhaus begann, ist heute zu einem flächen-deckenden Wohnangebot angewachsen: 10 Wohnverbundsysteme in ganz Kärnten begleiten Menschen in unterschiedlichen Wohnformen – von vollbetreuten bis zu teilbetreuten Angeboten. Ziel ist die größtmögliche Selbstständigkeit. Wohnen bei autArK bedeutet: ein Zuhause haben, Verantwortung übernehmen und Teil einer Gemeinschaft sein, in der Individualität und Miteinander gleichermaßen Platz finden. Mehr ab [Seite 20](#).

Bedarfsorientierte & Mobile Wohnbegleitung (B & MWB)

Bedarfsorientiert begleitet. Selbstbestimmt leben.

Die Bedarfsorientierte und Mobile Wohnbegleitung ermöglicht Menschen mit Behinderungen ein Leben in kleinen Wohngemeinschaften oder in der eigenen Wohnung – mit Unterstützung, die sich am persönlichen Bedarf orientiert. Begleitung erfolgt flexibel und abgestimmt auf die jeweilige Lebenssituation. Ziel ist es, die Bewohner*innen auf ein selbstständiges Leben in einer eigenen Wohnung vorzubereiten. Mehr ab [Seite 22](#)

Tagesstätten & Menschen im Alter (TS & MiA)

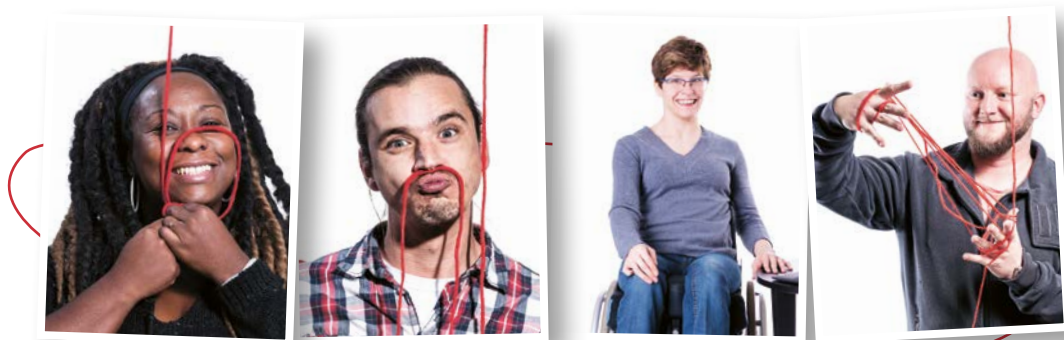
Mittendrin statt nur dabei.

Mit der ersten Tagesstätte „Fair & Work“ begann vor 20 Jahren ein neues Kapitel. Heute bieten 4 Standorte in Kärnten eine sinnstiftende Tagesstruktur für Menschen mit Behinderungen und für Menschen im Alter. Im Mittelpunkt stehen individuelle Fähigkeiten, Gemeinschaft und pflegerische Qualität. Kreative Tätigkeiten, Arbeitsaufträge und Bewegungsangebote schaffen Entwicklung – ohne Leistungsdruck, aber mit Perspektive. Mehr ab [Seite 24](#).

Wir als Arbeitgeberin

Verlässlichkeit, Wertschätzung, Innovationsgeist, sinnstiftende Arbeit, Diversität und Chancengleichheit prägen unsere Unternehmenskultur. Wir bieten flexible, individuelle Lösungen und setzen auf gegenseitiges Vertrauen. Gemeinsam erzielen wir außergewöhnliche Ergebnisse und leisten einen wertvollen gesellschaftlichen Beitrag.

*Kompetenz hat viele Gesichter.
Zeigen Sie uns Ihres!*



autArKe Angebote für Mitarbeiter*innen

- Sinnstiftende Arbeit
- Vielseitige und abwechslungsreiche Tätigkeiten
- Arbeitsplätze und faire Bezahlung
- Wohnortnahe Beschäftigung und flexible Arbeitszeiten
- Karriere- und Entwicklungsmöglichkeiten
- Interne und externe Fortbildungen
- Supervision
- Feel-good-Programme
- Ein offenes Ohr für individuelle Anliegen
- Wertschätzende Unternehmenskultur

Neugierig? Ihr Weg zu autArK

- Aktuelle Stellen:
www.autark.co.at/jobs und
www.facebook.com/autArK.Vielfalt/
- Initiativbewerbungen und Praktikumsanfragen willkommen!
- Bewerbung per E-Mail mit Lebenslauf und Zeugnissen an:
v.daniel@autark.co.at



www.autark.co.at/jobs

Wir freuen uns schon auf Sie und sind für weitere Informationen gerne persönlich für Sie da!

Kontakt

Leitung Kompetenzteam Mitarbeitende

Verena Daniel

Mobil: 0676 326 72 32

E-Mail: v.daniel@autark.co.at



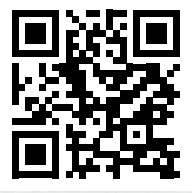
„Es ist normal, verschieden zu sein.“

Richard von Weizsäcker,
ehemaliger Präsident
der Bundesrepublik
Deutschland



Danach leben wir. Danach handeln wir. Seit über 25 Jahren.

Mehr dazu unter



www.autark.co.at

autArK Soziale Dienstleistungs-GmbH

Rudolfsbahngürtel 2

9020 Klagenfurt am Wörthersee

Telefon: 0463 59 72 63

Fax: 0463 59 72 63 4063

E-Mail: office@autark.co.at

Web: www.autark.co.at



www.facebook.com/autArK.Vielfalt



www.youtube.com/@autarksozialdienstleistun8136



Ein barrierefreies PDF dieses Jahresberichts finden Sie unter www.autark.co.at/jahresbericht



Unsere Leistungen bieten wir im Auftrag des Landes Kärnten, des Sozialministeriumservice – Landesstelle Kärnten, des Bundesministeriums für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz, des Europäischen Sozialfonds (ESF) und mit finanzieller Unterstützung diverser Serviceclubs in ganz Kärnten an.